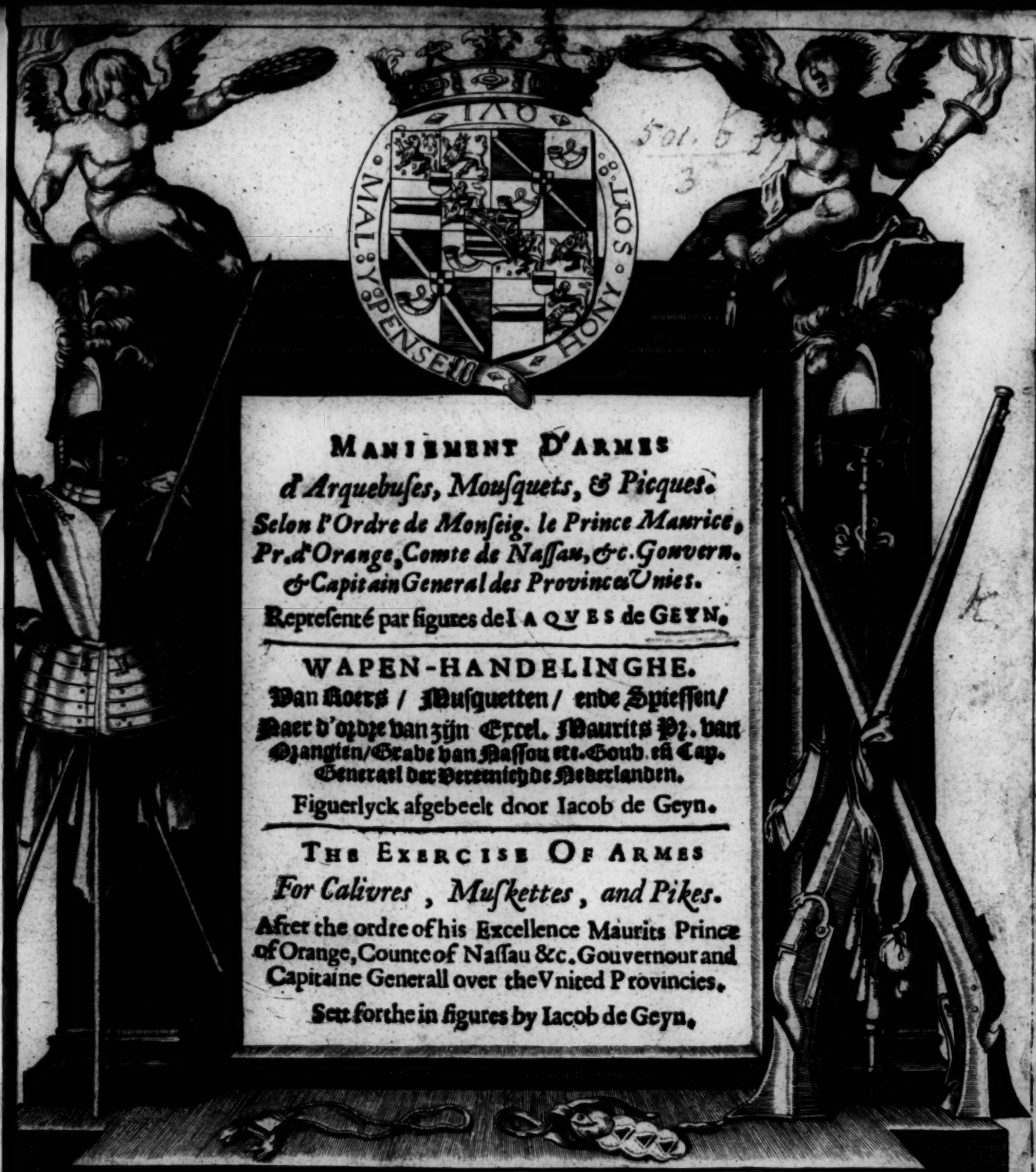


fol. 61
3

MANIEMENT D'ARMES

d'Arquebuſes, Mouſquets, & Picques.

Selon l'Ordre de Monſeig. le Prince Maurice, Pr. d'Orange, Comte de Naſſau, &c. Gouvern. & Capitain General des Provinces Unies.

Repreſenté par figures de IAQVES de GEYN.

WAPEN-HANDELINGHE.

Van Roers / Musquetten / ende Spiessen/ Naer d'ordre van zijn Excel. Maurits Pr. van Oranien/Grave van Nassou etc. Goub. ende Cap. Generael der Vereenichde Nederlanden.

Figuerlyck afgebeelt door Iacob de Geyn.

THE EXERCISE OF ARMES

For Calivres, Muſkettes, and Pikes.

After the ordre of his Excellence Maurits Prince of Orange, Counte of Naſſau &c. Gouvernour and Capitaine Generall over the Vnited Provincies.

Set forthe in figures by Iacob de Geyn.

WAFFEN HANDLUNG

Von den Röhren/Musquetten vnd Spiessen.

Nach der Ordnung deß Hochgebornen Fursten vnd Hern/ Hern Moritzen/ Printzen zu Vranien/ Graffen zu Nassaw/ etc. Gubernatorn vnd Capiteyn General vber de Vereinigte Nidderlanden,

Figurlich abgebilt durch Iacob de Geyn.

(1619)

c. 107. df. 30

~~8826. e. 26.~~

~~8807. b~~

Fol. K 2
3

MANIEMENT D'ARMES

d'Arquebuſes, Mouſquets, & Picques.

Selon l'Ordre de Monſeig. le Prince Maurice, Pr. d'Orange, Comte de Naſſau, &c. Gouvern. & Capitain General des Provinces Unies.

Repreſenté par figures de IAQVES de GEYN.

WAPEN-HANDELINGHE.

Van Roers / Muſquetten / ende Spiessen / Naer d'ordre van zijn Excel. Maurits Pr. van Oranjen / Grave van Nassou etc. Goud. en Cap. Generael der Vereenichde Nederlanden.

Figuerlyck afgebeelt door Iacob de Geyn.

THE EXERCISE OF ARMES

For Calivres, Muſkettes, and Pikes.

After the ordre of his Excellence Maurits Prince of Orange, Counte of Naſſau &c. Gouvernour and Capitaine Generall over the Vnited Provincies.

Set forthe in figures by Iacob de Geyn.

WAFFEN HANDLUNG

Von den Röhren / Muſquetten vnd Spiessen.

Nach der Ordnung deß Hochgebornen Fürſten vnd Hern / Hern Moritzen / Printzen zu Vranien / Graffen zu Naſſaw / ꝛc Gubernatorn vnd Capiteyn General vber de Vereinigte Nidderlanden, Figurlich abgebilt durch Iacob de Geyn.

(1619)

A TOVS GENS DE GVERRE, ET AMATEVRS D'ARMES.

NObles, & vaillants Soldats, tant vieux, & desja exercez, que jeunes & novices. De tous tẽps y avoit il deux moyens & chemins tresſ-lovables, par leſquels pluſieurs hommes de bien ſont parvenus & montez de baſſe condition au haut eſtat, à ſçavoir la Doctrine, & les Armes. La voye de la Doctrine ne peult eſtre cheminée ni parachevée, que par grand deſpens, beaucoup de faſcherie, & longue duree. La voye des Armes, eſtant plus courte, eſt tenue & pourſuivie par plus grand nombre de perſonnes. Et peut on apprendre l'artifice des armes, en partie par inſtruction, en partie par l'exercice d'icelles. Or pour inſtruire les Soldats novices ou inexperimentez, IAQUES de GHEIN (il à paſſé quelques ans) amis en lumiere un livre avec des figures. Mais d'autant que ceſt un grand livre & couſte beaucoup, ſi eſtce que pluſieurs Soldats (qui en ont affaire) ne le peuvent achepter tant cher, eſtant auſsi trop grand pour l'emporter par tout: Pourtant j'ay trouvè bon de le reduire en ceſte petite forme, toutefois rien n'omettant de ce qu'il y à au grand livre. Ce maniement d'armes ſemble aucuns eſtre trop tardif: Mais iceux qui y ſont exercez en jugeront tout au contrarie. Et afin qu'un chacun pourroit tant mieux eſtre accommodè, nous avons ce livre diſtinguè en trois parties, dont chacune ſera vendue apart Le premier enſeignera le maniement de l'Arquebuſe le ſecond du Mouſquet, & le troiſieme de la Picque.

Prennez en gré & portes vous bien.

Zutphen, Le 20. d'Aouſt. 1619.

Zu allen Rittermessigen Kriegsleuten vnd der Waffenen Liebhabern.

EDele Rittermessige / Alt vnd wolgeubte/ wie auch Junck vnd ankommende Soldaten. Es sein von alters hero/ insonderheit zween löbliche wege vnd mittelen gewesen / durch welche mannich guter Geselle / von nidrigen stande zu grossen vnd höehern würden kommen ist : Zu wissen / durch Gelehrtheit vnd Waffen. Der Stieg zur Gelehrtheit kann nicht gewandert noch volbracht werden / es sey dan mit grosse vnkosten / haubtbrechen/ vnd lanckheit der zeit Der weg/der Waffenen kurtzer seinde/ wiert von viel mehr personen eingangen vnd betreten. Der gebrauch der selbigen / wirt auch leichter durch zum theil gute instructie and anweisungen / zum theil embsige vbung erlehrnet Zum vnterricht der Jungen vnd ankommendē Soldaten ist vor kurtzen Jaren/ von IACOB DE GEIN ein Buch mit Figurliche abbildungen an den tag geben worden: Dieweil aber dasselbig gar groß ist vnd viel kostet / daß ein ieglicher Soldat der es sonstē von nöten hette nicht wol kauffen/oder der gröss halben mit ihm vber weg tragen kan/ habe ich ratsaem befunden/ dasselbig zu erkleineren / vnd in gegenwertige form zubringen/entlich trucken lassen Wolverstehend daß alles/waß im großen begriffen / (nichtes ausgelassen) hier in verfasset ist. Diese vnterweisung vnd vbung der Waffenen / scheinet wol etlicher massen langwirig / aber wer dieselbig gewennet/sol in der that bevinden/ daß sie gerader zugehe / alß die ohn dieselbige ghepfleget wirt. Damit nun ein ieglicher desto beßer gedient möchte sein/ ist diß Buch in drei teilen geteilet/ and sol ein iglichs teil besonders verkaufft werden/ als nemlich.

Zum ersten die hantierung der Rohr vnd Buchsen.
Zum 2. die hantieruug der Mußquetten.
Zum 3. die hantierung der Spiesse.

Diß wollen die Edele Rittermessige Waffenliebende/ Soldaten gunstig vnnd freundtlich in danck auff vnd annemen/vnd vnter Gottes schutz vnd schirm gesundt vnd Ritterlich lang gebrauchen.

Zutphen den 20. Augusti. 1619.

Aen alle Krijghs-lieden ende Liefhebbers der Wapenen.

EDle/ Manhafte/ oock oude gheoeffende/ als mede jonghe aenkomende Soldaten: Van ouden tyden heer zijnder insonderheyt twee loffelicke middelen ende weghen gheweest/ door de welcke menigh goet ghesselle van leghen tot hooghen staet is ghecomen ende gheclommen/ te weten Geleertheyt, ende de Wapenen. Die wech der Geleertheyt en can niet gewandelt noch geeyndight worden/ dan met groote kosten/ veel hooft brekinghe/ ende lanckheydt van tijde: Die wech der Wapenen corter sijnde/ wort van ongelijck meer persoonen in ghegaen ende betreden/ ende wort het ghebruyck der Wapenen gheleert ten deele wt instructie ende aenwijsinghe/ Ten deele wt die oeffeninge der selfder. Tot instructie der nieu aencomende Soldaten heeft al voor ettelijcke jaren Iaques de Gein een Boeck met figueren aen den dach ghegheven: Maer also dat selfde groot is ende vele cost/ Soo en can peder Soldaet die het wel behoeven soude/ het selfde niet coopen/ Ock is het te groot over al mede te nemen/ Daerom hebbe ick goet gevonden dit te contraheren/ ende in sulck clein formaet alsmen hier siet te laten drucken/ doch niet wt latende van alles dat in het groote Boeck is: Dese Wapen oeffeninghe dunckt sommighe wat langsaem toe te gaen/ maer die tot de selfde ghewent is sal met der daet bevinden/ dat sy veel geratter toe gaet/ dan die sonder die selfde gepleecht wort: Op dat een peder noch des te beter mochte gerieft worden/ So is dit boeck in drye gedeelt/ ende sal peder deel besonder vercocht worden/ als naemelijck:

Voor eerst die handelinghe van het Roer.
Ten 2. Die handelinghe van die Musquet.
Ten 3. Die handelinghe van die Spiesse.

Neemt dit in danck, ende vaerdt wel,

Zutphen desen 20. Augusti. 1619.

TO AL SOVLDGIOVRS AND THESE THAT TAKE DELEIGHT IN ARMES.

NOble & Gentle Reader, jonghe & olde exerciſed Souldiours: At all tymes there have ben two principall wayes & meanes, thorow the wiche manney honeſt men are promoted from a meane & lowe eſtate to highe degrees, Learning & Armes. The waye of learning is somwath hard & longhe, & coſtet much: The waye of Armes, being ſhorter, is fallowed of a number at all tymes. The decent & convenient waye of Armes is to betaught partlye by Inſtruction, partlye by uſe. For inſtruction of jongh & unexerciſed Souldiours IAQUES de GEIN hath made and imprinted a certein Boock with figurs ſome years agoe: But being that ſeame of a great volume & coſtingh much monney, Every man is not able to buye it, & beſydes that it is to bigh to have it upon a long journey: Therefore have I thaught it fit to reduce it in ſuch a ſmall forme as yow heere ſee, yet alſo, that I have not ieſt owt anye thingh wich is in the great Booke of IAQUES the GEIN, Some thinke that the uſe of Armes thaught in this Booke is not ſo ſpeedye, as it ſhould be. But all thoſe that are uſed unto it wil judge plaine the contrarye. That I with this my labour might ſo much the better ſerve euery man, I have devided the ſeame in three ſeveral parts, & eche own of them ſhal beſoulde aſunder,

1. The uſe of the Callivres.
2. The uſe of the Musket.
3. The uſe of the Pike.

Take tis in good parte, Noble & Gentle Reader

Zutphen the 20. daye of Aughſt, 1619.

COMMANDEMENT GENERAL.

Tenez vostre Canon en hault.

Et d'autant qu'en cecy consiste beaucoup, il faut qu'vn Commandeur y prenne singulier esgard, en ayant l'œil continuellement fiché sur ses Soldats, & les accoustumant de tenir tousiours le Mousquet auec le canon en hault, afin d'escheuir tout malheur.

Wörter deß Befehlchs.

Ewern Lauff empor haltet.

Hier auff muß ein Befelch haber sunderliche achtung nemen/ daß er jeder zeit das auge auff seine Soldaten habe / vnnd sie gewehne die Mußquet allzeit empor zu halten/damitt alles vngelück zu verhütten.

GENERAEL COMMANDEMENT.

U loop om hooch hout.

Ende alsoo hier in seer veel is gheleghen / soo moet besonder een Bevel-hebber hier op groote achtinghe nemen/ende altijt zijn oogh op zijn Soldaten houden / ende de selve ghewennen t'Musquet altijdt met den loop om hooch te houden / om te verhoeden alle onghelucken.

GENERAEL COMMAND.

Hold vp your Musket.

And in regard it is a matter of no small consequence, a commandour shal alwayes haue a special care and eye to his Souldiers to accustom them to hold euer the Musket with the mouth vp, te better to preuent any mischieff.

Brief enſeignement, ſur la repreſentation des Figures, dũ droit maniement de l'Harquebuſe, pour les Ieunes & inexperimentez Harquebuſiers, qui correſpond par nombres d'Arithmeticque, de l'enſeignement aux figures, & comme il y à jointement quelques figures, pour monſtrer comme le Soldat ſe tiendra en ſentinelle, en temps neceſſaire, avec l'Harquebuſe toute preſte, chacune figure s'accorde, à la demonſtration eſcrite, ſuyvant ſon nombre.

Das erſte Theil der Soldaten.

Kurtzer bericht auff die abbildung der Figuren/betreffend den rechten brauch des Rohrs für de junge oder unerfahrne Schützen/ welche aenweiſung bey den Ziffern auff jede Figur nach ein ander zutrifft/ dieweil dann noch etliche ſtillſtehende Figuren zu den Schildtwachten hier bey gefügt ſindt/zu beweiſen wie ein jeder Soldat zur zeit der noth mit ſeinem Rohr fertig vnd gefaſt ſtehen ſoll/ ſo hat man für gut angeſehen/ daß die ſchrifften einen jeden manier auff jede Figur nach einander in der Zahl zuer effen vnd accordiren ſollen.

Corte onderwyſinghe op de Figuerlijcke Afbeeldinge/belangende t'rechte ghebruyck des Roers/ voor die jonghe ofte onervarene Schutten/welcke onderrechtingh by Ciffer getal op elcke Figure vervolgens is correſponderende. Ende alſoo noch eenighe ſtilſtaende Figuren tot Schilt wachten hier zijn by ghevoecht/ om te wyſen hoe den Soldaet in tijt van noot (met zijn Roer al gereet zijnde) ſtaen ſal/ ſo accorderen oock die ſchriften hier van/op elcke Figure achtervolghens hun ghetal.

Scorte inſtruction upon the contrefaictinges touching the Right uſe of Calivers, for the yonge or inexpert chot, which inſtruction by cypher letters is agreeing or anſwering orderly with every picture. And becauſe here to are ioyned ſome pictures of ſtanding ſtill for ſentenels, to ſhew how the ſouldier in tyme of need (readie with his peece) ſhall ſtand, there fore doe the writinges alſo there of agree with every figure or picture, according his number.

1. Tenez bien l'Harquebuſe, ſur l'eſpaule, & marchez.
1. Auff ewer Schulter das Rohr wol hald vnd marchiere.
1. Op uſchouder u Roer wel houdet en Marcheert.
1. *Schoulaer your peece and marche.*

En Premier lieu, eſt monſtré à chacun Harquebuſier, en ceſte figuré, comme il ſe tiendra ferme debout, ou marchera, en ſemble, comme il tiendra, & portera ſes armes, à ſçauoir, l'Harquebuſe, la meſche, & l'eſpée, notament, il joindra l'Harquebuſe auec la clef, ou le reſſort contre l'eſpaule, & la tiendra de la main gauche, non au bout de l'afut, mais enuiron le trou ou fente du poulce, portant touſiours en derriere le canon hault, afin que (ſi l'Harquebuſe ſe deſchargeoit inopinéement) il ne portaſt dommage à ſes compaignons, & portera la meſche, allumée aux deux bouts entre les deux plus petitz doigtz de la meſme main, pendant vers bas, par le dedans de l'afut, pour la pouuoir alonger à toutte heure, l'vn de boutz pour en employer l'autre & le changer, Portera auſſi touſiours, pardeſſus ſon furniment, ou charges, vn pulverin furny d'amorçe, pour de la, & non du furniment ou charges, amorçer l'Harquebuſe.

Zum erſten wirdt jedem Schützen in dieſer Figur gezeiget/wie er rechtſchaffen ſtehen/ vnd auch marchiren/oder zugleich auch ſein Gewehr nemblich Rohr/Lonten/vnd Rappier halte vnd tragen ſolle: Fürnemlich wirdt er das Rohr mit dem Schlüſſel dicht bey den Schültern kommen laſſen/vnd daſſelbige mit der lincken Hand/nicht zu vnderſt am ende der Laden/ſondern vmb das Daumloch halten/vnd daſſelbige allezeit empor tragen/ damit wann das Rohr vnverſehens loß gehen würde/er ſeinen Geſellen keinem ſchaden thete/vnd die Lonten ſol an beyden enden angezündet ſeyn zwiſchen die zween kleinſte Finger derſelber Handt fügen/vnd dieſelbige innerhalb der Laden niderwerts hengen laſſen/ damit dieſelbe jederzeit langer köndte gemacht werden/vnd er dan ein theil vmbs ander gebrauchen vnd abwechſelen möge/auch ſol ein jeder Schutze ohne die Puluerflaſchen oder ladungsmaſſen/noch ein klein Fläſchlin mit reinem Zundtpuluer bey ſich tragen/damit er nur allein auß demſelben/vnd nicht auß der Fläſchen oder auß den maſſen das Pulver in das Pfänleyn thun könne.

Schutten.

Eerſtelijck wort een peder Schut in deſe Figure geweſen/hoe hy wel ſtaen of marcheren ſal/of met een zijn geweer als Roer/Lont en Rapier houden en dragen ſal/namelijck ſal hyt Roer met de fleutel by de ſchouderen komen laten/en 'tſelfde met de lincker handt/niet onder aent eynde van de Lade/maer ontrent het oupmgat houden/dragende t'ſelfde altijt achter om hoogh/om ſoo t'Roer los gonghe/zijn Geſel geen ſchade te doen/ende de lont die aen beyden eynden branden/moet tuſſchen de twee kleynſte vingheren vande ſelve handt voeghen/ende de ſelfde binnen delade nederwaerts hangen laten/om die t'allen tijden langer te konnen maken/ende het een deel om 'tander te mogen ghebruycken ende verwiſſelen/ſal me de altijt behalven fleſſche oft laet maten/een kleyn fleſken met laet-polver draghen/omme daer upt alleen/ende niet upt de fleſſche ofte maten/het polver in de panne doen.

SHOT.

Firſt of al is in this figure showed to every Shot howw he ſhal ſtand and Marche wel and alſe hold and carye his Caliver Marche and Rapier that is to ſay he ſhall in laying on the peece joyne the Seer cloſe to the ſoulder holding it with the left hant, and that about the hollowe or thumb-hole of the ſtock, and not at the end thereof remembreng al wayes to cary it with the mouth vp, leaſt if by chaunce the peece went of, he ſhould hurt his fellowe, he ſhall alſo hold the march burning or kindled at bothe the endes, betwixt the two leaſt fingers of the ſame left hand, holding the ſame hanging downewards within the ſtock, to the end that he may lenghthen te ſame at all tymes, and to uſe and change one end after an other ſhall alſo beſides his flaſke or charges, carye about him a turchboxe with turch ponder, to put of the ſame and not out of the flaſke or charges, the ſayd ponder in to the pan.

2. Prenez l'Harquebuse de dessus l'espaule.
2. Von ewer Schultern ewer Rohr nembt.
2. Van u schouder u Roer neemt.
2. *Vnshoulder your Peece.*

2. Comme en ſa'vançant, qu'and il s'appreſtera pour tirer, il prendra, l'Harquebuſe de deſſus l'eſpaule ce quil ne fera point de la main gauche, mais ſeulement de la droite (comme le demonſtre ceſte figure) derriere le grand verrin, pource que l'Harquebuſe à cauſe du contrepois, en eſt plus legere, & ainſi la prendra d'une main en ſorte qu'on voye quil la peult ayſement ſouſtenir, laiſſant un peu baiſſer l'Harquebuſe en la main gauche, ſans plier ny tourner le corps vers la.

Zum 2. Wie ein Schutz im fortgehen / wann er ſich zum ſchieſſen fertig ſoll machen/ ſein Rohr vom Halß muß abnehmen/nemlich ſoll er das Rohr nit mit der lincken Hand von der Schultern herab ziehen / ſondern mit der rechten Hand allein/ wie dieſe Figur außweiſet / hinder der groſſen Schrauben / die weil das Rohr alda am gewicht leichter iſt anzugreiffen/vnd alſo mit der einen Hand abnehmen / daß man hiedurch ſpüren könne/ daß er daß Rohr mächtich ſey/vnd daß Rohr ein wenig in der lincken Hand ſincken laſſen/ ſich aber hüten/daß er den Leib nicht nach denſelben krümmen oder beugen thue.

Ten 2. Hoe hy int voortgaen als hy sich te schieten veerdich maken sal/zijn Roer van den hals afnemen moet/te weten/hy en sal het Roer niet met de lincker handt van de schouderen trecken/ maer alleen met de rechter hant (gelijck dese Figure bewijst) achter de groote schroube/midts het Roer aldaer gewichts halven licht is/aengrijpen: ende alsoo met een handt daer voor men siet dat hy des Roers machtich sy/afnemen/latende t'Roer een wepnich in de lincker hant lincken/sonder t'lichaem daer nae te crommen ofte te bupgen.

In the 2. Figure is taught, houw he going and preparingh him ſelf to ſhoote, ſhall take the peece from the neck, that is to ſay, he ſhall not with the left hand pull the peece from the ſhoulder, but ſhall take it with the right hand onely (like as this figure ſheweth) beyond the great ſkrue, becauſe the peece fals there, (benig ballanced in the hand) much lighter, and ſhall take it of with ohne hand alone (whereby ſhall be ſene that he is Mayſter of his peece) ſinking it a little in the left hand without bending or hanging tis bodye towards it.

3. Et la tenez en la main droite vers hault.
3. Vnd mit der rechten Hand empor halt:
3. Ende met die rechter handt om hooch hout.
3. *And with the right hand hold it vp.*

3. Comme il regira,& tiendra l'Harquebuſe,auant qui la prenne en la main gauche, à ſçauoir, il tiendra l'Harquebuſe de la main droite droit vers hault,en contrepoix,ſans toucher au corps,& tiendra la main gauche preſte pour rencontrer & receuoir l'Harquebuſe.

Zum 3. Wie er das Rohr regieren vnd halten ſoll / ehe er daſſelbige in die lincke Hand nimbt: Nemlich ſoll er das Rohr mit der rechte hand in die höhe / ohne anruhrung deß Leibs im gewicht halten/vnnd die lincke Hand fertig haben / dem Rohr damit zu ſteuren / vnd daſſelbige darinnen zu faſſen.

Ten 3. Hoe hy t'Roer regieren ende houden ſal eer hy t'ſelfde in de lincker handt nemet: Te weten/ hy ſal t'Roer met de rechte hant om hooch int ghewichte houden / ſonder aen het lijf te ghetaecken/ ende die lincker handt ghereet hebben / om het Roer te ghemoet te komen / ende t'ſelfde daer in te ontfanghen.

In the 3. how he ſhall hold and gouerne the peece before he take it in the left hand, he ſhall with the right hand hold te peece in ballance, with the mouth vpwards, wit hout tutching the bodye, and haue readie the left hand to meete the peece end to receve it in the ſame.

4. Prenez l'arquebouse en la main gauche.
4. In die lincke Handt ewer Rohr nembt
4. In de lincker Handt u Roer neemt.
4. *In the left Hand take your Peece.*

4.

4. Comme ayant l'Harquebuſe en la main gauche, demeurant ferme ou en s'avancant, il la portera non ſeulement legerement & bien ; mais auſſi en contrepoix, en la meſme main, quelle ne ſoit, trop haulte, ou trop baſſe, de crainte que ſe de ſchargeant, à l'improviſte elle n'offenſe ſes compagnons, & pour la legereté, & fermete tiendra le coulde contre la hauche ainſi que le monſtre ceſte figure.

Zum 4. Wie er das Rhor/ wan ers in der lincken Hand helt/ im ſtehen vnd fortgehen/ nicht allein leichtlich vnd wol tragen/ ſondern auch daſſelbige alſo im gewichte mit der ſelben Hand ſoll halten/ daß es wider zu hoh noch zu nidrig ſey/ ſondern dermaſſen beſchaffen wo ferne das Rhor loß gieng/ daß es keinen ſchaden thete/ vnd mag wegen der geringfertigkeyt vnnd beſtendigkeit den Ellenbogen wieder die Hufften anſetzen/ gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 4. hoe hyt t'Roer / als hyt in de lincker handt heeft int ſtaen ende voort gaen / niet alleen licht ende wel draghen/ maer ock het ſelfde alſo int gewicht met die ſelfde handt houden ſal/ dat het noch te hooch noch te leegh en zy/ ende alſo zijn geſel in dient Roer onverſiens los ginghe gheen ſchade toe en voeght/ ſettende om lichtheydt ende vaſticheyt wille den ellenboghe teghen de heupe/ ghelijck deſe figure aen wijſt.

In the 4. how he ſhall carye the peece in the left hand, ſtanding and going, not onely eaſely and well, but alſo hold it in ballance in the ſame hand, that it doe not lye to high not te low, and alſo not hurt his fellowe if the peece went of by chaunce, ſetting for eaſe and ſuretye ſake the elbow againſt his hyppe, like as this figure teatcheth.

5. Prenez la meiche en la main droite.
5. Ewer Lonten in die rechte Hand nembt.
5. V Lonte in de rechte Handt neemt.
5. *In the right hand take your matche.*

5. Comme il prendra bien, & avec avantage, la meſche hors de la main gauche avec le poulçe, & le deuxieme doigt, tenant touſiours l'Harquebuſe en competente haulteur, tant pour la legereté, comme pour n'offenſer inopinement ſon compaignon. Et ores quil ſoit dit en general (pour quelque raiſon) de prendre la meſche avec le poulce & deuxieme doigt, ce n'eſt toutesfois point inferer que chacun ſoit tenu d'en uſer preciſément ainſi, ſans qu'on la puiſſe prendre avec le poulce & les deux doigtz de devant, ſi on y trouve de la commodité.

Zum 5. Wie er die Lonten wol vnd mit vortheil auß der lincken Hand mit dem Daumen vñ dem andern Finger nehmen ſoll/vnd je vnd allwegen das Rohr in zimlicher höhe empor halten/ſo wol von wegen vorgemelter geringfertigkeit/als auch damit ſeinem Geſellen kein ſchade wederfuhre. Vnd ob zwar (nicht ohne vrſach) in gemein geſagt wirdt/ daß man die Lonten zwiſchen den Daumen vnd dem andern Finger faſſen ſolle/ſo hat es glichwol die meinung nit/daß ein jeder Schutze ſo gar hierinn verpflicht vnnd verbunden ſeyn ſolle/ ſondern es mag ein jeder dieſelb wol zwiſchen den Daumen vnnd die zwen förderſten Finger faſſen/wo fern ihme ſolches behender fürfiele.

Ten 5. hoe hy die Lont wel ende met voordeel wt de lincker hant met den duym ende den tweeden vinger nemen ſal/houdende alti dt t'Roer in een bequame hoochte/ ſo wel om die lichthept als ock om zijn geſel onverſiens geen ſchade te doen/ende al iſt ſo datmen (om redenen) generalijcken ſept/ de lonte te vatten tuſſchen den duym ende den tweeden vinger/men nochtans niet en wil ſeggē/ dat een pegelijc daer to vaſt inhoudende ſy/ oft hy en mach de ſelfde wel tuſſchen den duym ende de twee voorſte vingers vatten/ indien hem ſulcx gemackelicker viel.

In the 5. how he ſhall well and proprelye take the match out of the left hand with the tumb and ſecond finger, holding al wayes the peece in a due hight, aſwel for the eaſe as for not to hurt his fellowe vnadviſedlye, and although that generally (for ſome good reſpects) we have ordayned to take the matche betwixt the thumb and ſecond finger, yes is it not our purpoſe ſo preciſely to binde a man thereto, as that he maye not take the ſame betwixt the thumb and two next fingers, if that be eaſier for him.

6. Soufflez la meſche & la tenez bien.
6. Ewer Lonten abblaſt vnd wol haltet.
6. V Lont afblaeſt ende wel hout.
6. *Hold vvel your match and blovvit of.*

6. Comme il ſoufflera la meſche, & la tiendra bien entre le poulce & le deuxieme doigt, avant qu'il la mette ſur le ſerpentin, à ſcavoir qu'il portera proprement la meſche vers ſa bouche, & la ſoufflera ſoubz la main, ſans pour ce faire, ſe baiſſer par trop, comme il eſt icy repreſenté.

Zum 6. wie er die Lonten abblaſen vnd zwiſchen dem Daumen vnd andern finger wol faſſen vnd halten ſoll/ehe daß er die ſelbige auff dem Han druckt. Nemlichen ſoll er bequemlich die Lonten biß an den mundt bringen/ dieſelbige nicht alzu ſehr niederbügen/ gleich wie in dieſer Figur angewiſen wird.

Ten 6 hoe hy die lonte affblaſe ende tuſſchen den duym ende den tweeden vinghet wel houden ſal/ eer hy die ſelfde op den haen druckt/te weten hy ſal bequamelijck de lont ontrent den mont brengen ende de ſelfſte onder de hant affblaſen / ſonder daer nae ſeer te bocken/ghelijck deſe figure aenwijſt.

In the 6. how he ſchall blow of the match and hold it wel bet wixt the thumb and ſecond finger, before he do put it vpon the Cock, that is to ſaye, he ſhall bring the match handſomely neare the mouth, & blow of the tame vnder the hand without bending him ſelf to much thereto like as this Figure ſheweth.

7. Serrez la mesche au serpentin.
7. Ewer Lonten auff druckt.
7. V Lont opdruckt.
7. *Cock your match.*

7. Comme il preſſera la meſche ſur le ſerpentin, avec le poulçe & le deuxieſme doigt, ſans la ſerrer avec le verrin, pour ne perdre temps, pourquoy faire, il tiendra le ſerpentin ouuert, à l'advenant de la groſſeur de ſa meſche, afin qu'ainſi, il s'appreſte, & tire plus promptement.

Zum 7. Wie er die Lonten auff den Hanen mit dem Daumen vnd den andern Finger drucken / vnnd nicht einſchrauben ſoll / damit kein zeit verlohren werde. Gleichwol muß er acht geben / daß er je vnd allwegen zuvorn die weite deß Hanes nach der dicke der Lonten richten muß / auff daß er deſto geſchwinder fertig ſeyn vnd ſchieſſen möge.

Ten 7. Hoe hy de Lonte op den Haen met den duym ende den tweeden vinger drucken / ende niet inſchroeven ſal / om geen tijdt te verlieſen / wel verſtaende dat hy altijdt wel te vooren de wijte van den Haen nae de dickte der Lonte rechten moet / ten eynde hy des te raſſcher veerdich ſy / ende ſchieten mach.

In the 7. how he ſhall with the thumb and the ſecond finger, bring the math into the Cock, and not ſkrue it in, for to looſe no tyme and is te be underſtood, that he alwayes fore hand, ſhall direct the wideniſſe of the Cock to the thickniſſe of the match, for to be the ſooner readie to ſhoote.

8. Adreſſez ou compaſſez la meſche.
8. Ewer Lonten verſuchet.
8. Vt Lont verſoeckt.
8. *Try your match.*

8v

8. Comme avec avantage, il compaſſera la meſche avec le poulce & le deuxieme doigt, & comme il la regira, à fin qu'en vn moment, il la puiſſe faire longue, courte, baſſe, ou haulte, & ainſi l'approprier afin que l'Harquebuſe, ne faille à deſcharger.

Zum 8. Wie er mehrerm vortheil die Lonten probieren / vnd mit dem Daumen vnd dem andern Finger dieſelb regieren ſoll / damit er dieſelbe alſo bald länger / kurtzer / wie dann auch höher machen konne / vnd dieſelb alſo zurichten / daß jhme ſein Rohr im ſchieſſen nicht feyle.

Ten 8. Hoe hy de lonte met voordeel verſoecken / ende met dē dumm ende den tweeden vinger / deſelfde regieren zal / op dat hy de zelve terſtont langer / korter / als ooc hooger maecken kan / ende de ſelfde alzo ſtellen / dat hem ſyn Roer int ſchieten niet en wepghere.

In the 8. how he ſhall hanſomly trye his marche and with the thum and ſecond finger gouerne the ſame, to the end he may make it preſently longer, ſhorter, as alſo higher, and ſo ſet the ſam that the peece do not faile or refuſe him.

C

9. Soufflez la meſche & ouvrez le baçinet.
9. Ewer Lonten abblaſet.
9. Ü lont afblaeſt ende u pan opent.
9. *Blow your match, and open your pann.*

9. Comme tout à vn inſtant, il ſouflera bien, & ſoudainement la meſche, & layãt ſouflée bien, avec le bras ouvertes, des deux doigts de devant, il couvrira le baçinet, de crainte des eſtincelles, & comme il l'ouvrira, ſans pour ce ſe baiſſer, portãt l'Harquebuſe proprement, vers la bouche, comme ceſte figure l'enſeigne.

Zum 9. Wie er zu gleich die Lonten behend vnd wol auffblaſen ſol/vnd mit dem auffblaſen ſtracks auch mit offenen Armen vnd mit dẽ zweyen förderſten Fingern den Pfannen deckſel für den funcken decken/vnd dieſelbe eröffnẽ ſol/ ſo das er ſich nicht dürffe darnach krummen oder beugen/ ſondern das Rohr mit bequemblichkeit biß an den Munde zu bringen/ wie ſolches dieſe Figur anweiſet.

Ten 9. hoe hy t'ſeffens de lonte raſch ende wel aff-blaſen/ eñ met een geblaſen hebbende/wel met open armẽ/ ende mette twee voorſte vingers der panne deckſel voor de vonncken decken/ ende de zelve op doen ſal/ſonder ſich daer na te krommen oft te bupgen/ brenghende 'tRoer met bequaemheyt na dẽ mont toe/ gelijc deſe figure aenwijſt.

In the 9. how he ſhal blow of te match ſpeedely and well, and being well blowne of, finely with open armes and with the two fore fingers couer the pan lid for the ſparkes, and ſhall open the ſame without bending himſelff towarbs it, bringing handſomely the peece to his mouth, like as this figure ſheweth.

10. En-lovez.
10. Ewer Rohr legt an.
10. Ÿ Roer light aen.
10. *Preſent your peece.*

10

10. Comme il enioüera de hault vers le bas & non de bas vers le hault, pour n'endomager ſon compaignon de devant luy, l'Harquebuſe ſe deſchargeant à l'improuiſte, afin auſſi que laballe ne roulle dehors, d'autant qu'eſtant haſté on ne peult touſiours envelopper la balle.

Zum 10. Wie er von oben herab vnd nicht von onten auffwerts anlegen oder zielen/damit er ſeinem Geſellen/ der vor jhm tritt/wo ferrn das Rohr vnverſehens los gieng/keinem ſchaden thete/ damit auch die Kugel (ſo jederzeit in der eyl nicht kan gefüttert werden) nicht herauß rolle.

Ten 10. hoe hy van boven nederwaerts/eñ niet onderen opwaerts aenleggben zal/op dat hy ſyn geſel die voor hem zij/zo 't Roer onverſiens los ginge) geen ſchade en doe/ooc om dat den kogel (die altyt in der haeſt nieten kan gevoedert werden) niet wt en rolle.

In the 10. how he ſhall preſent the peece, form aboue downe wards, and not form beneat opwards, to the ende he do noe harme te his fellowe, that goet afore him, (if by chaunce the peece went of) and alſo that the bullet that can not alwayes (eſpecially in tyme of haſte) be rammed in do not fall out.

II. Tirez.
II. Schiest oder druckt loß.
II. Schiet.
II. *Give fire.*

11. Comme il appoſera l'Harquebuſe contre ſa poictrine, en iouera, baiſſera la teſte, haulſera la coulde droit, & tiendra le corps droit & ferme, & pour ne mettre l'Harquebuſe contre la poictrine, ſe diſpoſera le corps à l'advenant, enſemble tiendra la iambe gauche (qui doibt eſtre pliée) en avant, & la droite tiendra ferme, en arriere, à fin de regir l'Harquebuſe l'en iouer & tirer plus ſeurement.

Zum 11. Wie er das Rohr wider die Bruſt ſetzen vnd anlegen oder zielen / den Kopff ſencken / den rechten Ellenbogen empor halten / vnd mit dem Leibe rechtſchaffen / munter vnd friſch ſtehen / vnd damit das Rohr auff die Bruſt vnd nit auff die Schultern angelegt werde / ſich mit dem Leib darnach fugen vnd richten: Darbeneben auch wie er den lincken Schenckel / ſo vor an ſtehen muß / beugen / vnd das rechte Bein / ſo hinden ſtehend bleibt / ſteiff halten ſoll / damit er das Rohr deſto gewiſſer regieren / vnd loß ſchieſſen / wie dan auch anlegen könne.

Ten 11. hoe hy dat Roer tegen de borſt ſetten / ende aen leggen / thooft lincken / den rechtē ellenboge om hooch houden / ende met het lichaem recht eñ kloec ſtaen / ende op dat het Roer op de borſt / eñ niet op de ſchouderen aengelecht werde / 'tlichaē daer na voegen zal / daer beneffens hoe hy het lincker been / dat voor ſtaen moet / bupgen ende 'trechter dat achter ſtaen moet / ſtijf houden zal / ten eynde hy 't Roer des te gewiſſer regieren / eñ los ſchieten (als mede aenleggen) kan.

In the 11. how he ſhall ſet the peece againſt his breſt and Preſent it, bowe his head, hold vp the right elbow, and ſtand right and faſt with his bodye, & becauſe the peece ſhall be ſet againſt the breſt and not againſt the ſhoulder, ſhall ſet the bodye to it: moreover how he ſhall how in the knee the left legge that muſt ſtand before, and hold ſtyf and ſtrong the right legge that muſt ſtād behind, to the end he may bothe te better gouverne and diſcherge his peece, as alſo accommodate, him ſelfe in the preſentinge of it.

12. Oſtez l'Harquebuſe, & la tenez bien de la main gauche.
12. Ewer Rohr abnembt vnd mit der lincken Hand wol haltet.
12. Uoer affneemt ende mette lincker handt wel vout.
12. *Take downe your peece, and in the left hand hold it well.*

12. Ayant tiré, il prendra l'Harquebuſe proprement, arriere de la joüe & tiendra le canon hault, afin que ſi l'Harquebuſe avoit failly, il ne offenſe ſes compaignons.

Zum 12. Wie er das Rohr / wann er loß gebrendt / hurtig widerumb von dem Backen thun / vnd empor halten ſoll / damit wann das Rohr verſagt hette / ſeim Geſellen kein ſchaden thue.

Ten 12. Hoe hy geſchoten hebbende t'Roer wel vande kaecke af doen / ende om hooch houden ſal / omme ſoo t'Roer ghewepgert hadde zijn ghesel anderwerf gheen ſchade te doen.

In the 12. how he ſhall (having ſhott) take the peece orderly from his cheeke, and hold it vp leaſt he ſhould hurt his fellowe if the peece (fayled before) ſhould chaunce then vnawares to goe of.

13. Ostez la Mesche.
13. Ewer Lonten abnimbt.
13. V Lont af neemt ende met de lincker handt wel hout.
13. *Take downe your peece, and in the left hand holdst vvell.*

13.

13. Oſtera du ſerpentin, la meſche, avec diſcretion, de crainte de l'eſteindre, & ce avec le meſmes doigts dont il l'avoit miſe, ſans la tirer.

Zum 13. Wie er die Lonten rechtſchaffen / vnd damit er ſie ſelbſt nicht außleſche mit den Fingeren / mit denen er ſie auffgeſetzt / von dem Hanen herab nehmen / vnd nicht wegkrücken muß.

Ten 13. Hoe hy de Lonte wel / ende op dat hyſe ſelver niet wt en leſche met de ſelve vinghers daer mede hy die op gheſet heeft / van den Haen afnemen ende niet trecken moet.

In the 13. houw with the ſame fingers where with he ſet the match in the cock he ſhal handſomely take it againe awain, not pluckinge or twitchingeit, as alſo, that by ſuch vnheedynes he put not the coale, of the matche out.

14. Et la remettez entre les doigts.
14. Vnd widerumb hinweg thue.
14. Ende weder tusschen de vingers voeghen.
14. *And ioyne it againe betwixt your fingers.*

14

14. Comme il remettra la meſche entre les doigts, d'ou' (pour s'apreſter) il l'avoit priſe tenant touſiours le canon hault.

Zum 14. Wie er die Lonte widerumb zwiſchen die Finger fügen ſol/von dannen er ſie im auffrichten / herauß genommen/ vnd gleich jmmerdar ſein Rohr vornen in die höhe halten.

Ten 14. Hoe hyr die Lonte weder tuſſchen de vingers voegen ſal/ daer hyſe int op maecken wt hadde ghenomen / blyvende altijt zijn Roer voor om hooch houdende.

In the 14. *how he ſ hall ioyne the match againe betwixt the fingers where he hath had it out at the ſetting of it vp, holding ſtill the peece vpwards.*

15. Soufflez le baçinet.
15. Ewer Pfannen abblaset.
15. Pan af blaest.
15. *Blovv out your Pan.*

15

15. Comme il ſoufflera au baçinet, eſtant encor ouvert & ayant tiré, à fin que s'il y eſtoit (par hazardt) demeuré quelque eſtincelle, le pulverin ne faulte & porte dommage à luy meſme, appreſtant, ce pendant le pulverin pour gaigner temps.

Zum 15. Wie er in der Pfannen / ſo noch offen ſtehet vnnd nach ab ſchieſſen deß Rhors blaſen ſoll / damit die ladungs fläſche / wofern noch ein fünckle in dar auff liegend were bliben / ſich nicht anzunden / vnd er ſelber ſchaden erlitte / auch inmittelſt zeit zu gewinnen die ladungs fläſchen fertig machen.

Ten 15. Hoe hy in de pan de welcke noch open ſtaende / eñ t'Roer los gheſchoten zynde / blaſen ſal / op dat de laedt-fleſſche ſoo daer een voncken op waer blyven leggen / niet aen en gae / ende hy ſelve ſchade lyde / makende (om tijdt te winnen) ondertuſchen het laet fleſken gereet.

In the 15. how he ſhall blow out the panne ſtanding yet open, and having ſhot of the peece, becauſe (if any ſparck ſhould be remayning therein) the tutch-boxe doe not take fire at the putting in of neew pouder, and ſo hurt himſelf, making (to winne tyme) in the meane whyle the tutchboxe readie.

16. Amorçez.
16. Auff ewer Pfannen Pulver thun.
16. Opu Pan Polver doet.
16. *Proy me jour Pan.*

16

16. Comme il mettra amorçe au baçinet, avec le pulverin, & non de ſon furnement ou charges, pour ne perdre temps, pat l'embareſſement deſdites charges, ou aultrement tenant le canon hault pour les raiſons predictes.

Zum 16. Wie er das Zündpulver auff der Pfannen auß dem ladung Fläſchlein/ vnd nicht auß dem Pulver maſſen/ oder auß der groſſen Pulver flaſchen thun ſoll/ damit dnrchs verrücken derſelben/ oder ſonſt kein zeit zu verlieren/ ſoll auch entzwiſchen jmmerdar das Rhor von obgemelter vrſach wegen empor halten.

Ten 16. Hoe hy dat Polver op de Panne wt het laet vlesken/ ende niet wt de mate/ ofte groote vleſſche doen ſal/ omme dooꝛt verrucken van dien/ of anderſins/ geen tijt te verlieſen/ houdende midlertijt het Roer om redenen vooꝛſz. vooꝛ om hooch.

16. *How he ſhall put the pouder in the panne out of the tutch boxe, and not out of the charges or flaſke, for not to looſe tyme in drawing or turning of the ſame, holding in the meane tyme the peece vpwards, for the reaſons afore ſaid.*

17. Serrez le baçinet.
17. Ewer Pfann zuthut.
17. Y Pan toe doet.
17. *Schut your Pan.*

17. Comme il fermera le baçinet, avec le doigt de devant, comme ceſte figure demonſtre.

Zum 17. Wie er die Pfanne mit dem förderſten Finger zuſchieben ſoll/ gleich wie dieſe Figur anweiſt.

Ten 17. Hoe hy die Panne met de voorſten vinger toe doen sal/ gelijck deſe Figure aenwijſt.

In the 17. How he ſhall put to the panne with his fore finger, like as this figure ſheweth.

18. Secovez le baçinet.
18. Ewer Pfann abſchüttet.
18. V Pan af-ſchut.
18. *Shake of your Pan.*

18

18 Puis ſeſcouvera le pouldre, ſi d'adventure il en eſtoit demeuré ſur la couverture du baçinet, à fin que appropriant la meſche, l'Harquebuſe ne ſe deſcharge à l'improviſte.

Zum 18. Wie er das Pulver/ wo fern etwas auff dem Pfannendeckel were ligend bliben/ abſchütten ſoll damit wan er die Lonten verſuchen wolte/ das Rohr nicht vnverſehens loß gehe.

Ten 18. Hoe hy t'Polver ſo daer wat op de Panne deckel waer blijven ligghen af-ſchudden ſal/ op dat wanneer hy die Lonte verſoecken wilde/ het Roer niet onverſiens los en gae.

In the 18. How he ſhall caſt or ſhake the pouder or cornes ofform the panne, if any might lye vpon, it becauſe the peece ſhall not go of, when he ſhall come to trye the match.

19. Soufflez le baçinet.
19. Ewer Pann abblaſet.
19. Uw Pan afblaest.
19. *Blow of your Pan.*

19. Et non obſtant quil ayt ſecové la pouldre, il ſoufflera de rechef, pour plus de ſeureté.

Zum 19. Wie er das Pulver / vnangeſehen er daſſelbige abgeſchüttet / abermals abblaſen ſoll / zu mehrer ſicherheyt.

Ten 19. Hoe hy t'Polver / niet tegenſtaende hy t'ſelve afgeſchut heeft / andermael af blaſen ſal / om alle ſekerheyts wille.

In the 19. How he ſhall blow of againe the powder, al thovg he ſhakedit of, for more aſſurance.

20. Tournez l'Harquebuſe.
20. Ewer Rohr vmbdrehet.
20. Vwoer omdraept.
20. *Tourne about your peece.*

20. Voulant recharger de nouveau, il tournera l'Harqebuſe de la main gauche, & pour ce faire avec bienſeance, il la conduira de la main droicte vers le coſté gauche.

Zum 20. Wan er widerumb laden wil/wie er das Rohr mit der lincken Handt vmbdrehen ſoll / vnnd ſolches deſto bequemer zu verrichten / ſoll er daſſelbige mit der rechten Handt herunter nach der lincken ſeiten zu ſteuren.

Ten 20. Hoe hy willende wederom laden/het Roer met de lincker handt omdrayen ſal/omme welckes bequamelijck te doen/ſoo ſal hy t'ſelfde met de rechte handt onder / nae de lincker zijde toe ſtieren

In the 20. if he will charge againe, how he ſhall turne the peece with the left hand, wich to do handſomely, he ſhall convaye it with the right hand vnder towards the left ſide.

21. Et la laiſſez couler ioignant le coſte gauche.
21. Vnd neben ewer lincken ſeiten ſincken laſt.
21. Ende neffens u lincker zyde ſincken laet.
21. *And to your left ſide let it ſinke.*

21. Comme il laiſſera couler l'Harquebuſe, ioignant le coſté, gauché, & de la main droite, ſe ſaiſiera du fournement, ou de la charge de la bandoliere.

Zum 21. Wie er das Rohr neben der lincken Seiten ſoll ſincken laſſen / vnd mit der rechten Handt nach der Flaſchen oder Bandolier greiffen.

Ten 21. Hoe hy t' Roer neffens de lincker zyde laeten sincken sal/ ende met die rechter hant na de Fleſſche ofte Bandelier vatten.

In the 21. how he ſhall lett the peece ſincke by the left ſide, ant with the right hand take the flaske or bandelier.

22. Ouvrez la charge.
22. Ewer maß öffnet.
22. Vmate open doet.
22. *Open your charges.*

22. Comme il ouvrira la charge de ſon fourniment, & s'il porte vn bandeliere, ſe conduira comme il eſt monſtré pour les Mouſquetiers.

Zum 22. Wie er die maß der Fläſchen öffenen ſoll / oder wo ferrn er ein Bandolier trüge/ſo wirdt er damit vmbgehen/gleich wie bey der Muſquetiers aengezeigt wirdt.

Ten 22. Hoe hy de mate van de Fleſſche open doen ſal/ oft indien hy een Bandelier droegh/ ſoo ſal 't ſelfde gheſchieden gheliick het by de Muſquetiers ghewelen wort.

In the 22. how he ſhall open the charge of the flaske, or els if he doe weare a bandolier, he ſhal hoe licke as is ſhewed hy the Muſquettiers.

23. Chargez l'Harquebuse.
23. Ewer Rohr ladet.
23. Y Roer ladet.
23. *Charge your peece.*

23. Comme il mettra la charge de pouldre, de ſon fourniment en l'Harquebuſe, la tenant ariere de terre, s'il à la force pour ce faire.

Zum 23. Wie er auß der Maſſen oder groſſen Fläſchen das Pulver ins Rohr thun ſoll / vnd das Rohr immerdar von der Erden abhalten / wo fern deſſen nur mechtig ſeyn kan.

Ten 23. Hoe hy wt de Mate van de groote Fleſſche het Polver int Roer doen ſal / houdende altijt het Roer van der Aerden / indien hy dies ſelfde machtich ip.

In the 23. How he ſ hal put the pouder out of the greater flaſke holding alwayes the peece form the ground if he be able to doe it.

24. Tirez la baguette.
24. Ewer Ladſtecken außziehet.
24. V Laed-ſtock upt trecket.
24. *Your ſkowring-ſtick draw out.*

24. Comme il tirera ſa baguette, avec la main contournée, & tiẽdra l'Harquebuſe arriere de terre, comme ce pourtraict le monſtre.

Zum 24. Wie er den Ladſtecken mit einer verdreheten handt auß der Laden ziehen ſoll/ vnd das Rohr von der Erden abhalten/ gleich wie diſe Figur außweiſet.

Ten 24. Hoe hy den laedtſtock met een verdrapde handt wt de laede ſal trecken/ ende t'Roer vander aerden houden/ gelijck deſe figure bewyſt.

In the 24. how he ſhall with a turned hand draw the ſkowring ſtick out of the ſtock, and hold the peece from the ground, like as this figure ſheweth.

25. Prenez la baguette courte.
25. Ewren Ladstecken kurtz fasset.
25. V Laedt-stock kort vat.
25. *Your skowring-stick take shorter.*

25. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant tournee la poulſera contre le corps, & gliſſera ſoudainement la main vers le boult d'en bas, pour la mettere plus ſeurement en l'Harquebuſe. Et au cas qu'il ve ville tirer à balle, il prendra ſoudain la balle, de la main, dont il tiendra ſa baguette ainſi courte, hors de ſa bouche la coullera en l'Harquebuſe.

Zum 25. Wie er im faſſen deß Ladſtecken den ſelben vmbgekehret/ wider dem leib anſteuren ſoll/ vnd die Handt fertig nach dem vntern ende ſchieben/ denſelben deſto gewiſſer ins Rhor zu bringen/ vnd wann er nun mit ſcharpff ſchieſſen wolte/ ſoll er die Kugel mit derſelben Handt/ mit deren er den Ladſtecken alſo kurtz eingefaſt/auß de munde oder von dannen hero er die Kugel träget/ringfertig nehmen/ vnd ins Rohr hinein fallen laſſen.

Ten 25. Hoe hy/ willende den laetſtock kozt vatten/ den ſelfden omgekeert tegens het lyf aenſtooten ſal/ ende de handt veerdighlick naert beneden epnde ſchupven/ om den ſelven des te ghewiſſer in't Roer te brengen/ ende indien hy met ſcherp wilde ſchieten/ ſal hy het loot met de ſelfde handt/ daer hy den laedtſtock alſoo kozt in ghevat heeft/ npt den mont/ oft van daer hy de koghels draeght/ verdiglicken nemen/ ende int Roer vallen laten.

In the 25. how he deſiring to take the ſkowring ſtic ſhorter in his hand, ſhal turne the end of the ſame (which is the end that furſt he pulledout) and thruſt it to his bodye, ſlippinge the hād quickly to the neatherend, to bringe it the betrer and the ſteadyer in to the peece and if he will ſhoote with a bullet he ſhal take the bullet with the ſame hand (wheerewith he now hath the ſkowring ſtic ſhorter) out of his mouth or frō thenſe where he carrieth his bullets, and with like quicknes put it into the muth of the peece.

26. Preſſez ou boūrrez la pouldre.
26. Ewer Pulver niderſtoſſet.
26. Ø Polver neer ſtampt.
26. *Ramme your ponder.*

26. Puis ſerrera pouldre, & balle avec la baguette, tenant touſiours l'Harquebuſe hault de terre, comme ſe voit par ceſte figure.

Zum 26. Wie er mit dem Ladſtecken das Pulver ſampt der Kugel im Rohr ſtampffen ſoll/ vnnd daſſelbige jeder zeit von der Erden halten/ wie in diſer figur angezeigt wirdt.

Ten 26. Hoe hy met den laedt-ſtock het Polver ende het loodt t'ſamen int Roer ſtampen ſal/ houdende het Roer altijt van der aerden/ ghelijck deſe figure aenwijſt.

In the 26. how he ſ hall with the ſ kowring-ſtick ramme in the pouder and the bullet to gether, holding alwayes the peece from the ground, like as this figure ſ heweth.

27. Retirez la baguette hors de l'Harquebuſe.
27. Ewren Ladſtecken auß dem Rhor ziehet.
27. V Laedtſtock upt u roer trecht.
27. *Your ſkovvring ſtick dravv out your peece.*

27. Comme il retirera la baguette, avec la main contournee, tenant l'Harquebuſe arriere de terre.

Zum 27. Wie er widerumb den ladſtecken mit einer verdreheten Handt auß dem Rhor ziehen ſoll / vnd daſſelbige jedesmals von der Erden halten.

Ten 27. Hoe hy wederom den Laedt-ſtock met een verdraepde handt upt het Roer trecken ſal / houdende altydt het Roer van der aerden.

In the 27. how he ſhal with the in ſyde of his hand turned from hym draw the ſkowring ſtick out of the peece, holding alwayes the peece from the ground.

28. Et la tenez court.
28. Vnd kurtz faſſet.
28. Ende koyt vat.
28. *And take it ſhorter.*

28

28. Et pour reprendre la baguette courte, la poulſera contre le corps ainſi quil eſt dit cy devant.

Zum 28. Wie er den Ladſtecken deſto kürtzer vnd behender zu faſſen / den ſelben widerumb gegen dem Leibe anſteuren ſoll / wie droben gemelt iſt.

Ten 28. Hoe hy om den laedſtock korter te vatten den ſelfden weder teghen het lijf aenſtooten ſal / gelijck te vooren gheſept is.

In the 28. how he ſhall (to take ſhorter the ſkowring-ſtick) thruſt the ſame againe to the bedye as is taught before

29. Remettez la baguette.
29 Ewer Ladstecken wider einstecken
29. U laedt-stock op steeckt.
26. *Put vp your skovvring-stick.*

29. Comme ayant pris la baguette tout a boult, il la remettra ſoudainement, & avec adreſſe, en ſa place en l'affut.

Zum 29. Wie er wann er den Ladſtecken gantz zum vnderſten ende gefaſſet/ den ſelben mit gewißheit hurtig widerumb in die Laden hinein ſtoſſen ſoll.

Ten 29. Hoe hy hebbende den laedtſtock heel onder aent eynde ghevat / den ſelfden met ghewilheyt verdichlijck weder indelade ſteken ſal.

In the 29. how he ſhal (having the ſkowrin ſtick vnder and the end) ſurely and with ſpeede put the ſame in the ſtock againe

30. Amenez l'Harquebuſe en avant de la main gauche.
30. Ewer Rhor mit der lincken Handt herfür bringt.
30. D Roer met de lincker hant voor brenght.
30. *With the left hand bring forvvard your peece.*

30. Comme voulant de rechef empoingner l'Harquebuſe de la main droicte, il la portera premierement en avan, comme ſe voit par ceſte figure.

Zum 30. Wie er wann er das Rohr widerumb in die rechte Handt faſt / daſſelbige erſt mit der lincken herfür bringen ſoll / gleich wie dieſe Figur anweiſt.

Ten 30. Hoe hy willende t'Roer weder in de rechter handt vatten / t'ſelfde eerſt met de lincker hant voor brenghen ſal / ghelijck deſe figure aen wijſt.

In the 30. *how he (deſirous to take the peece againe in the right hand) ſhall bring the ſame firſt with the left hand before him, like as this figure ſheweth.*

31. Et la tenez droite ou vers le hault de la main droite.
31. Vnd mit der rechten Handt empor haltet.
31. Ende met de rechte handt om hoogh hout.
31. *And with the right Hand hold it vp.*

31

31. Comme il tiendra l'Harquebuſe en la main droicte vers bas, au gros verrin, & touſiours le canon hault eſtant preſt de la remettre ſur l'eſpaule.

Zum 31. Wie er das Rohr in der rechten handt vnden an der groſſen ſchrauben faſſen vnd empor halten ſoll/ vnnd fertig ſein daſſelbige widerumb auff die Schultern zu legen.

Ten 31. Hoe hy t'Roer inde rechter handt onder aen de groote ſchroeve vatten/ ende om hoogh houden ſal/ ghereet zijnde om t'ſelfde weder op de ſchouder te legghen.

In the 31. how he ſhall with the right hand take the peece belowe vnder at the great ſkrue, and hold it vpwards, being readye to laye it againe vpon his ſhoulder.

32. Mettez l'Harquebuſe ſur l'eſpaule.
32. Auff ewer Schultern ewer Rhor legt.
32. Op u ſchouder u Roer leght.
32. *Shoulder your Peece.*

32. Comme il remettra l'Harqebuſe d'vne ſeule main ſur l'eſpaule, eſtant de l'aultre main preſt de la tenir bien.

Zum 32. Wie er das Rohr mit einer Handt widerumb auff die Schultern legen ſoll / vnd geſchwind fertig ſein mit der andern Handt daſſelbige wol dar auff zu halten.

Ten 32. Hoe hy t'Roer alleen met een hant weder op de ſchouder legghen ſal / weſende terſtont ghereet met d'ander handt, om t'ſelſde daer op wel te houden.

In the 32. how he ſhal with one hand lay the peece againe vpon the ſhoulder, being very readye with the other hand, to hold it faſt there vpon.

33. Tenez bien l'Harquebuſe ſur l'eſpaule & marchez vers la ſentinelle.
33. Auff ewer Schultern ewer Rohr wol haltet vnd marchiert.
33. Op uſchouder u Roer wel hout/ ende marcheert nae de ſchilt-wacht.
33. *Hold your peece vvell vpõ your ſhoulder, and marche to the place of garde.*

33

33. Comme ayant l'Har[illegible]ouse sur l'espaule, il la tiendra & portera en conformité de ce qu[illegible]t dit en la premiere figure.

Zum 33. Wie er das Rohr auff den Schultern ligend/ daſſelbige gleich wie bey der erſten Figur angezeigt wirdt / widerumb halten vnd tragen ſoll.

Ten 33. Hoe hy t'Roer vande ſcholder hebbende/ (gaende nae die ſchiltwacht) t'ſelfde ghelijck by de eerſte figure geſept is/ weder houden ende draghen ſal.

In the 33. how he having the peece vpon his ſhoulder, going to be ſentinel ſhal hold and carye it againe like as is ſayd at the firſt figure.

34. Prenez ...use de deſſus l'eſpaule.
34. Nehmet da... von der Schultern.
34. Van u ſchouder. ...neemt.
34. *Vnſhoulder yon.* ...

34

34. Comme eſtant en ſentinelle, & ſe voulant apreſter, il prendra l'Harquebuſe d'une main de deſſus l'eſpaule comme il eſt dit.

Zum 34. Wie er / wann er auff der Schiltwacht ſteht / vnd ſich fertig machen wil / das Rohr widerumb / wie zuvor hinangezeigt iſt / mit der einen Hand von der Schultern her abnehmen ſoll.

Ten 34. Hoe hy op de ſchiltwacht ſtaende / ende willende hem veerdich maken / t'Roer weder als te vozen geſept is / met een hant van de ſthouder aſnemen ſal.

In the 34. *how he ſtanding ſentenell and will make him readie, ſhall with one hand take the peece from the ſhoulder, as is taught before.*

35. Et la laiſſez couler ou deſcendre en la main gaūche.
35. Vnd laſt es in die lincke Handt ſincken.
35. Ende in de lincker handt ſincken laet.
35. *And in the left hand let it ſinke.*

35. Comme en ſentinelle ayant prins l'Harqebuſe de deſſus l'eſpaule il la receura en la main gauche.

Zum 35. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / vnd wann er daß Rohr von den Schultern herab genommen/daſſelbige in der lincken Handt empfangen/ vnd wol halten ſoll.

Ten 35. Hoe hy op de ſchiltwacht ſtaende/ t'Roer vande ſcholder genomen hebbende/ t'ſelfde inde lincker handt ontfanghen ſal.

In the 35. how he ſtanding ſentenell, and having taken the peece from the ſhoulder, ſ hall receiue it in the left hand.

36. Tenez bien l'Harquebuſe.
36. Halt ewer Rohr woll.
36. Houer wel hout.
36. *Hold your Peece well.*

36. Comme en ſentinelle ayant l'Harquebuſe en la main gauche, il tiendra le bras droict eſloigné, la main au reſort, ou à la clef, & l'affut contre la hauche droite, comme le monſtre ce portraict.

Zum 36. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/ das Rohr inder lincken Handt haltend/ den rechten Arm von ſich/ die Handt am abdruck/ vnd die Laden an der rechten Hüfften halten ſoll/ gleich wie dieſe Figur außweiſt.

Ten 36. Hoe hy ſtaende op de Schilt-wacht t'Roer in de linrker Handt hebbende/ den rechten Arm van ſich/ de Hant aen den Bzucker/ ende de Lade aen de rechter Heupe houden ſal/ gheliick deſe Figure bewiſt.

In the 36. how he (ſtanding ſentenell having the peece in the left hand) ſhall hold the right arme or elbow ſomwhat from hym with his hand at the Seer, & the ſtock againſt the right hippe, like as this figur teatcheth.

37. Tenez l'Harquebuſe en la main gauche ſeulement.
37. Halt ewer Rohr in der lincken Handt allein.
37. Houdt uwe Roer in de linker Handt alleen houdt.
37. *With the left hand alone your peece hold.*

37. Comme en ſentinelle il tiendra bien l'Harqebuſe en la main gauche en contrepoix & la regira, ayant la main droicte libre.

Zum 37. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / das Rohr in der lincken handt nur im Gewicht wol halten vnd regiren ſoll/vnd die rechte handt frey haben möge.

Ten 37. Hoe hy ſtaende op de Schilt-wacht/t'Roer in de lincker Hant alleen/int gewichte wel houden ende regieren ſal/op dat hy de rechter vry hebben mach.

In the 37. *how he (ſtanding ſentinell) ſ hall hold and governe the peece iballance in the left hand for, to haue the right hand at libertye.*

38. Prenez la meſche en la main droicte.
38. Faſſet ewer Lonten in die rechte Handt.
38. D Lont in de rechter Hant vat.
38. *In the right hand take your match.*

38

38. Comme en ſentinelle, il prendra bien & avec advantage, la meſche hors de la main gauche, avec le poulce & le deuxieme doigt.

Zum 38. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / die Lonten woll vnd mit vortheil auß der lincken Handt mit dem Daumen vnd dem andern Finger nehmen ſoll.

Ten 38. Hoe hy ſtaende op de Schilt wacht / de Lonte wel ende met voordeel wt de lincker Hant / met den Dupm ende den tweeden Vinger nemen ſal.

In the 38. how he (ſtanding ſentenell) ſhall well and orderly take the match out of the left hand with the thumb and ſecond finger.

39. Soufflez la meſche.
39. Blaſet ewer Lonten ab.
39. Blont af blaeſt.
39. *Blow of your match.*

39

39. Comme encor en ſentinelle, il portera la meſche avec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la ſouflera ſoubz la main, tenant ce pendant de la ſeule main gauche l'Harquebuſe en contrepoix.

Zum 39. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/ die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger biß zum Munde bringen/vnd vnter die Handt abblaſen ſoll/vnd entzwiſchen das Rohr mit der lincken Handt nur im gewicht halten.

Ten 39. Hoe hy ſtaende op de Schilt-wacht / de Lonte met den Duym ende den tweeden Vinger naer den Mondt brenghen/ ende onder de Handt af blaſen ſal/houdende ondertuſſchen het Roer met de lintker Handt alleen int ghewichte.

In the 39. how he (ſtanding ſentenell) ſhall bring the match with the thum be and ſecond finger towards the mouth, and blow it of, holding in the meane time the peece in ballance in the left hand.

40. Preſſez là meſche au ſerpentin.
40. Drucket die Lonten auff.
40. D Lont op druckt.
40. *Cock your match.*

40. Comme eſtant en ſentinelle, il preſſera la meſche ſur le ſerpentin, avec le poulce & le deuxieme doigt, ſans la ſerrer avec le verin, comme il a eſte dict.

Zum 40. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend/ die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger auff den Hanen drucken ſoll/ ſo daß er denſelben (wie zuvor vermeldt iſt) nicht darff anſchrauben.

Ten 40. Hoe hy ſtaende op de Schilt-wacht/ de Lonte met den Duym ende tweeden Vingher op den Haen dzucken ſal/ ſonder die ſelfde/ gelijck te voozen gheſcpt is/ in te ſchzoeven.

In the 40. how he (ſtanding ſentenell) ſhall with the tumbe and ſecond finger lock the match, without ſkrung the ſame in, as is taught before.

41. Compaſſez la meſche.
41. Verſucht ewer Lonten.
41. V lont verſoeckt.
41. *Try your match.*

41. Comme eſtant en ſentinelle il compaſſera la meſche & la conduira avec le poulce & le deuxieme doigt à ſon avantagie

Zum 41. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / die Lonten mit dem Daumen vnd dem andern Finger regiren / vnd mit vortheil verſuchen ſoll.

Ten 41. Hoe hy ſtaende op de ſchildtwacht / de lonte met den duym ende den tweeden vingher regeren / ende met voordel verſoecken ſal

In the 41. how he (ſtanding ſentinell) ſ hall with the thumb and ſecond finger guide and conveniently trye the match.

42. Couvrez le bacinet, & vous tenez prest.
42. Decket die Pfannen/vnd ſiehet fertig.
42. V Pan deckt/ende ghereet ſtaet.
42. *Garde your Pan and ſtand readie.*

42. Comme eſtant en ſentinelle, pour eſtre preſt au beſoing, ayant poſé la meſche au ſerpentin, il tiendra le baçinet couvert, de crainte des eſtincelles.

Zum 42. Wie er auff der Schiltwacht ſtehend / damit er wann es nötig / fertig ſey / mit der auffgeſatzten Lonten ſtehen / vnd die Pfannen für den Funcken mit den zweyen förderſten Fingern bedecken ſoll.

Ten 42. Hoe hy staende op de Schiltwacht ommè in tijt van noot ghereet te zijn / met de Lonte op geset staen / ende die Panne voor de voncken (met de twee voorste Vingeren) bedecken sal.

In the 42. how that he (ſtanding ſentenell that vpon any ſodeine occaſion he maye be readye) ſ hall with the two fotemoſt fingers cover the panne, to prevent the falling of any ſparkes, provided alwayes that his match be light and Cockt, ready to diſcharge.

COMMANDEMENT GENERAL.

Tenez le canon en hault.

Il eſt beſoing voire tres neceſſaire que les Capitaines prennent ſoigneux regard, d'accouſtumer leurs Soldatz à tenir touſiours le canon de l'Harquebuſe hault, pour eviter tout inconvenient.

General Befehlch.

Ewer lauff empor haltet.

Es muß ein Befehlhaber ſunderlichen achtung nehmen/ daß er je vnd allwegen auff ſeine Soldaten ein Aug habe/ vnd die ſelbe gewehne das Rohr jederzeit mit dem Lauff empor zu halten/ damit alles vnheyl zu verhüten.

Generael commandement.

Houd loop om hoogh hout.

Hier op moet beſonder een Bevelhebber acht nemen/ dat hy altyt het oogh op ſyn Soldaten hebbe/ eñ henlieden gewenne/ t' Roer altyt met den loop om hoogh te houden/ om alle ongelucken te verhoeden.

GENERALL COMMAND.

Hold vp the mouth of the Peece.

Here to muſt a Commandour looke, and alwayes haue his eyes vpon his Souldiers, and vſe them to hold the Peece alwayes vpwards, for to prevent all miſchief.

Briefs enſeignementz ſur les pour traicts & figures, touchant le maniement du Mouſquet pour les jeunes Soldatz non experimentés, correſpondantes par nombres de çiffres ſur chacune figure. Et comme il y a encore pluſieurs pourtraictz pour Sentinelles, à fin de monſtrer au Soldat, comment il ſe maintiendra avec le Mouſquet, & la fourchette, eſtant tout preſtes & s'accordent les preceptes, ſur chacune figure ſelon leur nombre.

Der ander Theyl.

Kurtzer Bericht auff die figürliche Abbildung/ betreffendt den rechten Gebrauch der Mußquetten/ für die jungen vnd noch vnerfahrnen Soldaeen/ deren Vnterrichtung bey den Zifferzahlen auff jede Figur nach ein ander zutrife: Dem nach dan auch noch etliche ſtillſtehende Figuren zu den Schiltwachten hier bey gefüget ſind/ zur Anzeigung/ wie ein jeder Soldat zur Zeit der Noth mit ſeiner Mußquett in der Gabel ligend fertig vnd gefaſt ſtehen ſol/ ſo ſind die Schriften hier von auf jede Figur nach ein ander gleichfals zutreffende.

Kozte onderrichtinge op de figuerlicke afbeeldinge/ loo veel aengaet het rechte gebzuyck van Muſquet/ booz de jonghe of onervarene Soldaten/ welcke onderrichtinge by cyfker-ghetal op elcke figure vervolgens is cozzeſponderende. Ende alſo noch eenige ſtilſtaende figueren tot Schiltwachten hier zijn by ghevoeght/ om te wyſen hoe een Soldaet in tyt van noot met zijn Muſquet in de Furquet liggende/ al gereet ende veerdigh ſtaen ſal/ ſo accozderen oock de ſchzikten hier van/ op elcke figure achtervolgens hun ghetal.

Shorte inſtruction for the figures, ſomuth as concerneth the right uſe of Musket for the yonge or inexpert Souldier, vvhich inſtruction doth orderly agree vvith the Cypher litters of eche figure. And becauſe there be ſome figures of ſtilſtandinge poſtures here after annexed, as found fit for ſentinels to uſe, to ſhew houw a ſouldier intyme of neede ſhall ſtand readie with his Musket in the Musket reſt, therefo are the ſayd inſtructions follow ing appropriated to every figure accordingh tho theyr numb er.

1. Marchez avec la fourchette en la main.
1. Marchiert mit der Forcket in der Hand.
1. Marcheert met de furquet inde handt.
1. *Marche with the Muſket reſt in your hand.*

I

Premierement est enseigné à chaque Mousquetier, comment il empoignera proprement le Mousquet, & la fourchette en marchant, à sçauoir qu'ayant la fourchette en la main droite, à chaque pas il la posera en terre, & aura vn cordon attaché, pour la pouuoir trainer au besoing, faisant venir le resort ou la clef du Mousquet contre l'espaule, la main prez du trou du poulce, & la mesche qui doibt estre allumé aux deux boutz entre les deux petits doigts de l'vn des boutz, en relaschant l'autre, aura aussi par dessus le fourniment ou les charges, vn puluerin auec de l'amorce, pour de là seulement mettre la pouldre au bacinet.

Zum ersten wirdt einem jeden Mußquettirer gezeiget/ wie er im fortgehen siene Mußquetten vnd Gabel oder Forcket tragen sol/ nemblich/ daß er die Mußquetten in der rechten Hand haltend/ dieselbigen/ im fortgehen jedes mals vff der Erden fortsetzen sol/ wann er zuvorhin ein Bändtlein daran fest gemacht vnnd gebundten haben wirdt/ damit er dieselbige Gabel/ wann es von nöthen ist/ hinden nachschleiffen möcht/ vnd die Mußquetten mit dem Schlüssel dichte bey den Schultern kömmen lassen/ die Hand bey dem Daumloch vnd die Lunden/ so an beyden Enden brennen muß/ zwischen die zwen kleinsten Finger derselben Hand fügen/ vnd dieselb innerhalb der Laden niederwerts hangen lassen/ damit er die jederzeit länger machē könne/ vnd ein Theil vmbs ander möge gebrauchē vnd abwechßlen/ sol zugleich auch jeder Zeit ohne die Flaschen vnd Ladungmasse ein klein Fläschlein mit Züntpulver bey sich tragen/ auß demselben allein das Puluer auff die Pfannen zu schüttē.

Ten eersten wort een yder Musquettier ghewesen hoe hy int voortgaen zijn Musquet ende Furquet/ bequamelijcken draghen sal/ als te weten dat hy/ hebbende de Forquet inde rechter handt/ de selfde int voortgaen/ t'elcke mael op der aerden voort setten sal/ hebbende oock daer aen te vooren een voordeken vast ghemaeckt/ om de selfde alst van noode sy te moghen sleppen/ latende het Musquet met de sleutel diche by de schouder comen/ de handt ontrent het duym gat/ ende de lonte die aen beyde eynden branden moet tusschen de twee cleynste vinghers vande selfde handt voeghen/ ende de selfde binnen de lade nederwaerts hanghen laten/ om die t'allen tijden langher te connen maecken/ ende het een deel om t'ander te moghen ghebruycken ende verwisselen/ sal mede altijdt behalven flessche oft laedt maten een cleyn flesken met laedt polver dragen daer wt alleen het polver inde pan te doen.

First of all is shewed to every Musquettier, hew he shall handsomely carye his Musket & his Musket rest. That is to saye: that he having the rest in his right hand, shall at euery pace when he goeth, set it foreward in the earth, having a fore hand made a little string at it, for to trayle the same if need be, letting the Mousket come with the skrue (which is fast by the Seer) close to the shoulder, the hand about the hollowe or thumplace, and the matche burning or kindled at bothe endes, betweene the twoo smalest fingers, of the same hand, letting the same hang downe at the inside of the stock because he may put it vp at all occasions (if need be) and to vse the one and the other ende by changing, shall also alwayes besides flaske or charges, haue at utch-boxe with tutchpouder, to put onely out of the same the pouder in the panne.

2. Marchez & portez la forchette iointe au Mousquet.
2. Marchiert/vnd tragt die Forcket neben der Mußquet.
2. Marcheert ende dzaecht de furrquet neffens de Musquet.
2. *Marche, and vvith the Muſket carye the reſt.*

2. Comment ſe voulant appreſter pour tirer, il tiendra la fourchette, à ſçavoir ioignant au Mouſquet, en la main gauche, laiſſant paſſer la fourchette, de la longueur du fer, pardeſſus la main, comme le monſtre ceſte figure.

2. Zum zweiten / wie er auff ein ander manier ſeine Forcket tragen ſol / wan er ſich zum ſchiſſen wil fertig machen / Nemlich er ſol das Forcket neben der Mußquet in der lincken Hand tragen / vnd das Forcket ſo lang das Eyſen iſt vber die Hand kommen laſſen / gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 2. Hoe hy op een ander maniere zijn forqnet draghen ſal / als hy hem tot ſchieten ſal willen veerdigh maecken / te weten hy ſal het furquet neffens de Muſquet in de lincker handt draghen / latende de furquet ſoo langhe het yſer is boven de handt ſchieten / ghelijck dese figuere bewijſt.

In the 2. figure is ſhewed, how he ſhall in an other manner carye his Muſket reſt, when he will make him readye to ſhoote, that is to ſaye, he ſhall carye the reſt cloſe to the Muſket in the left hand, lytting the reſt (ſo farre als the Iron is) come aboue the hand, lyke as this figure ſheweth.

3. Marchez & portez la forchette iointe au Mousquet.
2. Marchiert/vnd trage die Forcket neben der Mußquet.
2. Marcheert ende draecht de furcquet neflens de Musquet.
3. *Marche, and vvith the Musket carye the rest.*

2

2. Comment ſe voulant appreſter pour tirer, il tiendra la fourchette, à ſçavoir ioignant au Mouſquet, en la main gauche, laiſſant paſſer la fourchette, de la longueur du fer, pardeſſus la main, comme le monſtre ceſte figure.

2. Zum zweiten / wie er auff ein ander manier ſeine Forcket tragen ſol / wan er ſich zum ſchiſſen wil fertig machen / Nemlich er ſol das Forcket neben der Mußquet in der lincken Hand tragen / vnd das Forcket ſo lang das Eyſen iſt vber die Hand kommen laſſen / gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 2. Hoe hy op een ander maniere zijn fozqnet dzaghen ſal / als hy hem tot ſchieten ſal willen veerdigh maecken / te weten hy ſal het furquet neffens de Muſquet in de lincker handt dzaghen / latende de furquet ſoo langhe het yſer is boven de handt ſchieten / ghelijck deſe figuere bewijſt.

In the 2. figure is ſhewed, how he ſhall in an other manner carye his Muſket reſt, when he will make him readye to ſhoote, that is to ſaye, he ſhall carye the reſt cloſe to the Muſket in the left hand, litting the reſt (ſo farre als the Iron is) come aboue the hand, like as this figure ſheweth.

3. Laiſſez baiſſer ou couler la fourchette, & prenez le Mouſquet de deſſus l'eſpaule.
3. Laſt ewer Forcket ſincken/ vnd von ewerer Schultern nemet de Muſquete.
3. Vfurcket ſincken laet/ en van u ſchouder u Mſquet neemt.
3. *Sinke your reſt and vnſhoulder your Muſket.*

3. Comment voulant prendre le Mouſquet de deſſus l'eſpaule, il laiſſera couler quelque peu la fourchette, en ſa main gauche, ſans ayde de la droite, prendra legierement le Mouſquet avec la main droite ſeule, à l'endroit du gros Verrin, pour ce qu'en ceſt endroit le Mouſquet eſtant en balance ou contrepoix, s'en trouue plus legier, & le laiſſera vn peu baiſſer vers la main gauche, ſans ſe ployer le corps.

3. Zum dritten/ wie er die Forcket / wan er die Nußquetten vom Halß nemen wil/ durch die lincke Hand ohne hülff der Rechten ein wenig ſol ſincken laſſen/ vnnd zugleich auch die Nußquetten leichtleich von der Schultern nur mit der rechten Hand allein nemen/ vnd hinder der groſſen Schrauffen angrieffen/ darumbē daß die Nußquetten allda gewichts halben am leichſten ſind/ vnd dieſelbige wenig in der lincken Hand ſincken laſſen / ohne den Lieb darnach zu krümmen vnnd zu beugen.

Ten 3. Hoe hy de furquet wanneer hy de Muſquet vanden hals nemen wil/ deur de linckerhant ſonder hulpe der rechter een wepnich ſal laten ſincken/ ende met een de Muſquet lichteliſck vande ſchouder met de rechter hant alleen nemen/ ende achter de groote ſchroeve aengrijpen om dieſwil het Muſqet aldaer wichts halven lichſt is/ latende t'ſelfde een wepnich inde lincker hant ſincken / ſonder t'lichaem daer nae te crommen oft te bupghen.

In the 3. how he ſhall, when he will take the Muſket from his neck let the Muſket reſt ſincke a little through the left hand without help of the right hand, and together with the right hand alone, eaſelye take the Muſket frō his ſhoulder, and take hold beyond the great ſ krue, becauſe the Muſket *is there (in regard of his weicht) lighter, letting the ſame ſincke a little in the left hand, without bending the bodye to it.*

4. Tenez le Mouſquet hault de la main droite & le laiſſez couler en la main gauche.
4. Mit der rechten hand halt ewer Mußquete empor/ in der lincken hand laſt es ſincken.
4. Wette rechter hant u Mouſquet om hooch houdt/ ende inde lincker hant ſincken laet.
4. *Hold vp your Muſket vvith the right hand and let it ſinke in the left.*

4. Comment il tiendra le Mouſquet vers hault de la main droite ſeulement, pour le receuoir ioignant la Fourchette en la main gauche, en ſorte qu'il ne laiſſera couler le Mouſquet en l'aultre main, mais amenera la main gauche â la rencontre, & ioindra le Mouſquet entre le poulce & la Fourchette.

Zum 4. Wie er die Muſzquet nur mit der rechten Hand allein empor halten ſoll/ daſſelbige neben der Forcket in der lincken Hand zugreiffen / nemblich ſoll er die Muſquet in der andern Hand nicht fallen laſſen / ſondern ſoll mit der lincken Hand der Muſqueten zuſtewer kommen/vnd dieſelbe zwiſchen die Forcket vnd dem Daumen bequemblich einfügen.

Ten 4. Hoe hy de Muſquet met de rechter Hant alleen om hooch houden ſal / om t'ſelfde neffens de Furquet inde lincker Hant te ontfanghen/ als te weten hy en ſal het Muſquet in d'ander Handt niet laten vallen/ maer ſal met de lincker Handt de Muſquet te ghemoet comen, ende t'ſelfde daer tuſſchen de Furquet ende den Duym bequamelyckenin voeghen.

In the 4. How he ſhall hold vp the Muſket with the right hand onely for to receiue the ſame with the reſt in the left hand, that is: he ſhall not let the Muſket fall in the other hand, but ſhall meet the left hand, and ioyne the ſame betwixt the tumbe and the reſt handſomelye.

5. Prenez le Mousquet en la main gauche & portez la forchette jointe au Mousquet.
5. In der lincke Hand nemet ewer Mußquet vñ traget ewer Furquet nebē ewer Mußquet.
5. In de lincker Hant u Musket neemt ende u Furquet neffens de Musquet draecht.
5. *In the left hand hold your Musket and carye your rest with it.*

5. Comment il tiendra le Mouſquet joint a la fourchette, en la main gauche ſeule en contrepois, qu'il ne ſoit trop hault ou trop bas, ayant la main droite libre, & mettra (pour plus grande fermeté) lecoulde contre la hauche, ſans trainer la fourchette, s'il n'eſt trop foible ou las.

Zum 5. Wie er die Muſquet neben der Forcket in der lincken Hand allein/ wann nur die Muſquet weder zu hoch noch zu nidrig ligt/im gewicht halten / vnd die rechte Hand frey behalten ſoll/vnd den Ehlenbogen von mehrer veſtigkeit wegen / wider die huffte ſetzen, das Forcket aber nicht ſchleiffen / es were dan ſache daß der Soldat zu muedt vnd ſchwach wurdt.

Ten 5. Hoe hy het Muſquet neffens de Furquet in de lincker Handt alleen/mits dat de Muſquet noch te hooch noch te leech en ſy int gewichte houden/ende de rechter Handt vryh hben ſal, ſettende den Ellenboge om meerder vaſtichepts wille tegen de Heupe/ſonder de Furquet te ſlepen/ten ware de Soldaet te ſwac ofte moede waer.

In the 5. how he ſhall hold the Muſket with the reſt in the left hand onely, and that the Muſket beneither to highe ner to lowe, but in ballance, and have his right hand free, ſetting the elbowe for the more ſtrenght, againſt his hyppe, without trayling the Muſket reſt, onles the ſouldier weare to wake or to wearye.

6. Prenez la meſche en la main droite.
6. Ewer Lonten nehmet in die rechte Handt.
6. D Lonte in de rechter Handt neemt.
6. *Take your math in the right hand.*

6 Comme il prendra la meſche bien, & avec avantage, hors de la main gauche, avec la poulce & le deuxieme doigt, tenant touſiours le Mouſquet en competente haulteur.

Zum 6. Wie er die Londten wol vnd mit vortheill auß der lincker Hand mit dem Daumen vnd dem andern Finger nehmẽ ſoll/ vnd ieder zeit die Muſquet in bequemer hõhe empor halten.

Ten 6. Hoe hy de lonte wel/ende met voordeel wt de lincker Hant/ met den Duym ende den tweeden vinger nemen ſal/ houdende altijt het Mſquet in een bequame hoochte.

In the 6. how he ſhall will and ready take the matche out of the liſt hand with the thumbe and the ſecond finger holding euer the Muſket in a due height.

7. Souflez la meſche & la tenez bien.
7. Ewer Lonthen abblaſett vnd haltet ſie recht.
7. Y Lont af blaeſt ende wel hout.
7. *Blow of your match and hold it well.*

7

7 Comme il porterá la meſche, priſe avec le poulce & le deuxieme doigt, vers la bouche, & la ſouflera, ſans ſe trop baiſſer.

Zum 7. Wie er die Lundten / ſo er zwiſchen den Daumen vnd andern Finger gefaſt / biß zum Mundt bringen vnd ablaen / vnd ſich darnach nicht ſehr bucken ſoll.

Ten 7. Hoe hy de Lonte / dewelcke hy tuſſchen den Duym ende tweeden Vingher gevat heeft / naer den Mondt brenghen ende aeblaſen ſal / ſonder daer naer ſeer te bocken

In the 7. (having taken the matche betwixt the thumbe and ſecond finger) how he ſ hall bring the match to the mouth and blow it of without bowinge hym to much to wardes it.

8. Mettez la meſche ſur le ſerpentin.
8. Druckt auff ewer Lonten.
8. W Lont op druckt.
8. *Cock your match.*

8. Comme il pouſſera la meſche, avec le poulce & le deuxieme doigt ſur le ſerpentin, ſans le ſerrer avec le verrin, & a ceſte fin tiendra le ſerpentin ouvert à l'advenant de la groſſeur de la meſche.

Zum 8. Wie er die Londten mit dem Daum vnd an den Fingern wol außtrucken/ vnd nicht einſchrauben ſoll/ zu welchem ende er die weite deß Hanens nach der dicke der Londten richtig halten muß.

Ten 8. Hoe hy de lonte metten duym ende den tweeden vingher wel op dzucken ende niet inſchzouven ſal / ten welcken eynde hy die wijte vanden haen nae de dickte der lonte gerecht moet houden.

In the 8. how with the thumbe and ſecond finger he ſhall orderly cocke the match and not ſkrue it in, having before directed the wideneſſe of the cocke to the thickneſſe of the matche.

9. Eſſayez, ou compaſſez la meſche.
9. Verſucht ewre Lont en.
9. Wlont verſoecht.
9. *Trye your match.*

9. Comme avec avantagie, il compaſſera la meſche, & la regira avec le poulce, & le deuxieme doigt, afin qu'en un inſtant, il la puiſſe faire longue, courte, haulte ou baſſe.

Zum 9. Wie er de Lonten mit vortheil verſuchen/ vnd mit dem andern Finger regiren ſoll/damit er dieſelbe alſo bald lenger/ kürtzer/ wie dan auch höher vnd nidriger machen könne.

Ten 9. Hoe hy de lonte met voordeel verſoecken ende met den duym eñ den tweeden vinger regeren ſal op dat hy de ſelve terſtont langher/kozter/als oock hooghet ende legher maken kan.

In the 9. how he ſhall hand ſomely trye and gouverne the matche with the thumbe and ſecond finger to the ende he maye preſently ſet it higer, lower, longer or ſoorter

10. Souffez la meſche, & couurez le baçinet.
10. Blaſet ab ewer Lonten/ vnd offnet ewre Pfannen.
10. Wlout afblaeſt/en u pan opent.
10. *Blow af your match and open your pann.*

10

10. Comme il ſouflera la meſche & couurira le baçinet avec le deux doigts de deuant, craignant qu'il n'y tombe quelque eſtincelle de la meſche, & comme il ouurira ledit baçinet commodement.

Zum 10. Wie er die londten abblaſen ſoll / vnd zugleich auch mit den zweyen förderſten Fingren den Pfannendeckel (damit keine Funcken von der Londten darauff fallen) decken / vnd dieſelb bequämlich öffnen ſoll.

Ten 10. hoe hy de lonte affblaſen ſal/ende met eenen/met de twee voorſte vingers der panne deckſel (op datter geen voncken vande lont op en vallen) decken/ende de ſelve bequamelijck op doen ſal.

In the 10. how he ſhall blow of the match and together with the two fore fingers couer the pan lidde (for feare of ſparkes falling therin) and alſo open the ſame handſomely.

II. Tenez le Mousquet, & en iovez.
II. Haltet empor ewer Mußquett/ vnd leget an.
II. V Musquet om hoogh hout ende aen-leght.
II. *Hold vp your Musket and present.*

II

11. Comme il mettra le Mouſquet ſur la fourchette, tenant le devant hault, mettant la iambe gauche devant, & pouſſera la fourchette en avant pour alors en iouer.

Znm 11. Wie er die Mußquetten in die Forcket legen/ vnd dieſelb vornen empor halten/ den lincken Schenckel vornen anſtellen/ zugleich auff die Forcket fürwerts herauß ſetzen/ vnd als dan anlegen vnd zichlen ſoll.

Ten 11. Hoe hy de Musquet in de furquet liggende/ de selfde vooz om hoogh houden/ het lincker been vooz stellen/ met een de furquet voozwaerts wt setten/ om als dan aen te legghen.

In the 11 *how having layde the Musket in the rest (keeping alwayes the mouth of it at a reasonable height) setting the left legge before and the Musket rest some wath forward, he shal be then readie to present.*

12. Tirez.
12. Schiest oder druckt loß.
12. Schiet.
12. *Give fire.*

12. Comme il emouera bien, & tiendra le Mouſquet & la fourchette de la main gauche, le bras droit ſoubzleué, le corps contourné, le genouil gauche plié, le droit ferme, non ſeulement pour la bienſeance, mais auſſi à fin que le Mouſquet puiſſe plus ſeurement eſtre tenu & deſchargé, fault auſſi prendre eſgard, que voulant enuer (pour le faire auec grace) il couchera le Mouſquet vn peu rudement, non contre l'eſpaule, mais contre la poitrine, & point auant que ſoit jointe la joue à l'afut, s'il n'a premierement mis le Mouſquet contre la poitrine, d'aultant qu'aultrement il n'y auroit nulle grace moins pourroit on tirer ſeurement, ains le plus ſouuent comme à la haſte & à faulte.

Zum zwölfften / wie er wol anlegen oder zihlen / vnd die Mußquet vnd Gabel mit der lincken Hand halten ſoll / den arm empor / vnd den Leib gedreet / das linck Knie gebogen / vnd das rechte ſteiff halten / damit er nicht allein deſto beſſer ſtehen / ſondern auch die Mußquet deſto gewiſſer gehalten vnd loß gebrant werden möge / darneben muß in achtung genommen werden / wann er anlegen wil / daß er die Mußquet zierlichkeyt halben hart anſetze / aber nicht wider die Schultern / ſondern auff die Bruſt / ſein Backen auch nicht an die Lonten legen / er habe dan zuuor die Mußquet wieder die Bruſt geſetzt / ſonſten würde es kein art haben / vil weniger köndte man gewiß ſchiſſen / ſondern mehr theil vbereylen ſie ſich.

Ten 12. Hoe hy wel aenlegghen / en die Musquet ende Furquet met de lincker Hant houden sal / den rechter Arm om hooch / ende t'Lijf gedraept / de lincker knye bupgen / ende de rechter stijfh. uden / op dattet niet alleen te beter staen / maer oock de Musquet des te gewisser gehouden en geschoté mochte werden / daer benaffens moet achtinge genomen worden wanneer hy aenleugen wil / dat hy de Musquet wel staens halven / hert aen setten / ende dat niet teghen de Schouder maer teghen de Borst / oock niet eer de Kaecke teghen de Lade legghen / hy en hebbe dan de Musquet te voren teghen de Borst gheset / alsoot anders gheen gratie en heeft / veel wepniger men gewisselyck schieten can / maer men sich meerendeels verhaestet.

In the 28. how he ſhall preſent well and hold the Muſket and the reſt in the left hand, bearing the right arme or elbow ſomwhat vp and turning a little the bodye to the left ſide, the left knee bowed and the right legge ſtraight, and this not onely for faſhions ſake, but alſo that the Muſket may be hold and ſhoot of the ſurer. Beſides muſt be regarded that when he will preſent, he ſet the Muſket hard, not againſt the ſhoulder, but againſt the breſt: for it is ſo more gracefull beſides he ſhall not laye his cheeke to the ſtocke before he haue ſet the Muſket to his breſt, becauſe it hath other wayes no grace, much leſſe can he ſhoote ſurely but to the contrarie for the moſt part ſlubbers it ouer in haſte.

13. Reprenez le Mousquet & le portez, joint à la fourchette.
13. Nemet ab ewer Mußquett/ vnd fasset sie neben ewer Forcket.
13. U Musquet afneemt ende neffens u Furquet draecht.
13. *Take downe your Musket and carye it with your rest.*

13. Comme il poussera quelque peu le Mousquet en ayant, reprendra la fourchette, & la tiendra ferme en la main iointe au Mousquet, sans la trainer, s'il n'est trop foible tenant tousiours le canon hault, pour n'offenser personne si le Mousquet avoit failly.

Zum 13. Wie wann er loß gebrand haben wird/ ein wenig die Musquet für sich stossen/ die Forcket wieder auffnemen/ vnd dieselbe in der Hand fast neben der Mußquet halten / vnd nicht schleiffen soll / es were dann sach / er sich zu schwach befunde/ jedoch jemmerdar die Musquet empor halten/ damit niemand/ wann die Mußquet versagt hette / verletzt würde.

Ten 13. Hoe hy ghes hoten hebbende/ de Musquet een weynith voor sich stooten sal/ de Furquet wederom op nemen/ ende de selve in de Handt vast/ neffens de Musquet houden/ ende niet slepen sal ten ware hy te swack ware/ houdende altijt de Musquet om hooch/ om niemant (soo de Musquet gheweygert hadde) te quetsen.

In the 13. how he having discharged shall trust the Musket a little forward, take vp the rest and hold the same with the Musket in the hand, and not trayle it, onles he were to wearie holding alwayes the Musket vp, for feare of hurting any man, if the Musket should chaunce not to haue gone of.

14. Reprenez la meſche.
14. Nemet ab die Lonten.
14. D Lonte af neemt.
14. *Uncock your match.*

14. Comment il ostera proprement la mesche du serpentin, avec les mesmes doigtz, dont il l'avoit mise dessus, sans la tirer, craignant de l'esteindre.

Zum 14. Wie er die Lonten woll/vnd damit er sie selbst nicht außlesche/ mit den Fingern / mit denen er sie auffgelegt/widerumb von dannen nemmen/vnd nicht hinweg rücken muß.

Ten 14. Hoe hy de Lonte wel/ende op dat hyse selver niet wt en leschе met de vinghers daer mede hy de selfde op gheset heeft / van den Haen nemen/ende niet trecken moet.

In the 14. how he shall orderley take the matche out of the cock with the same fingers he put it in, not plucking or snatching it out for feare of deading the coale.

15. Et la remettez entre les doigts.
15. Vnd fügt ſie wieder zwiſchen die Finger.
15. Ende voeghtſe weder tuſſchen de vingers.
15. *And put it againe betwixt your fingers.*

15. Comme il remettra la meſche entre les doigts, dont il l'avoit priſe, tenant touſiours le Mouſquet en competente haulteur.

Zum 15. Wie er die Lonten widerumb zwiſchen die Finger/ da er ſi zuvor hinweg genomen / fügen ſoll/ vnd jmmerdar das Rohr in bequemer höhe empor halten.

Ten 15. Hoe hy de Lonte weder tuſſchen de vingeren/ daer hyſe te voren wt ghenomen heeft/ voegen ſal/ houdende altijt t'Muſquet in bequame hoochte.

In the 15. how he ſhall joyne againe the mätch betwixt the fingers where he hath taken it out, and ever hold the Muſket in a meet height.

16. Souflez le baçinet.
16. Ewer Pfannen abblaeſt.
16. Y Pan af blaeſt.
16. *Blow your Pan.*

16. Comme il ſouflera les eſtincelles, au cas qu'aucunes fuſſent demeurées an bacinet, de crainte que le puluerin ne ſaulte en pieces, quand il voudra r'amorcer, en quoy il ſe pourroit bleſſer luy meſme, & tiendra (pour gaigner temps) le puluerin preſt en ſa main droite.

Zum 16. Wie er die Funcken/ wo fern etwas auff der Pfannen ligen möchte/ abblaſen ſol/ damit daß Ladtfläſchlein ſich nicht anzünde/ wann er das Puluer drauff ſchütten wil/ dardurch er ſich ſelbſt verletzen möchte/ vnd in mittelſt das Ladtfläſchlin (damit er zeit gewinnen möchte) in der rechten Handt gefaſt fertig halten.

Ten 16. Hoe hy de voncken/ ſo daer op de Panne yet mochte ligghen/ af blaſen ſal/ op dat het Laedt-fleſken niet aen en gae/ als hy t'Polver daer op ſchudden wil/ waer door hy ſich ſelven mochte quetſen/ hebbende ondertuſſchen het Laedt-fleſken (om tijt te winnen) in de rechter hant ghereet ghevat.

In the 16. how he ſhall blow of the ſparkes, if any be remayned in the pann, to the end the tutch-boxe doe not take fire, when he whill put powder in it, where by he might hurt him ſelf, having in the meane tyme the tutch bove in the right hand, for to looſe no tyme.

17. Amorçez.
17. Thut Pulver auff ewere Pfannen.
17. Op u pan polver doet.
17. *Proyme your pan.*

17

17. Comme il amorçera de ſon puluerin & non de ſes charges, d'aultant que l'embraſſement des charges, empeſcheroit fort, de tirer promptement.

Zum 17. Wie er das Puluer auß dem Ladfläſchlin / vnd nicht auß der Nußquett maſſen / auff die Pfannen thun ſol / den dieweil die ſelben wegen der Ladung verrückt werden / ſo hindert ſolchs im fertig laden ſehr.

Ten 17. Hoe hy dat polver wt het laedt flecken (ende niet wt de maten) op de panne doen ſal / want de wyle de maten ladens halven verruckt wozden / ſoo hindert ſulex int verdruch ſchieten ſeer.

In the 17. *how hes hall put pouder in the pann out of the toutbox, and not out of the charges, becauſe the charges are drawne to and fro in charginge, & that is a great hinderance to the quicknes required in ſchooting.*

18. Fermez le bacinet.
18. Sperret die Pfannen zu.
18. Dan toe doet.
18. *Shut your pan.*

18. Comme il fermera le bacinet auec le doigt de deuant, comme le monſtre ce pourtraict.

Zum 18. Wie er die Pfannen mit dem forderſten Finger/ zuſperren ſol/ gleich wie dieſe Figur außweiſet.

Ten 18. Hoe hy de Panne met de voorſte vinghet toe doen ſal/ gelijck deſe Figure bewijſt.

In the 18. *how he ſhall ſhutt the panne with the fore finger, like as this figure ſheweth.*

19. Secouez le bacinet
19. Schüt ab eie Pfanne.
19. V Pan affschut.
19. *Cast of iour pan.*

19. Comme il ſecouëra l'amorçe de deſſus la couuerture du baçinet, á fin que le Mouſquet ne ſe deſcharge à l'improuiſte, lors qu'il compaſſera ſa meſche.

Zum 19. Wie er das Ladpulver von dem Pfannen deckel abſchütten ſol / damit die Mußquet wann er die Londten verſuchen wil / nicht vnuerſehens loſz gehe.

Ten 19. Hoe hy het Laet polver vander panne deckſel afkchudden ſal/ten eynde de Muſquet/ wanneer hy de lonte verſoecken wil/ niet onverſiens los en gae.

In the 19. how he ſhall caſt the tutch pouder from the pann lidde to the ende the Muſket doe not go af vnadviſedlye when he comes to trye the match.

20. Souflez le bacinet.
20. Blaſet ab die Pfannen.
20. D Pan af blaeſt.
20. *Blow your pan.*

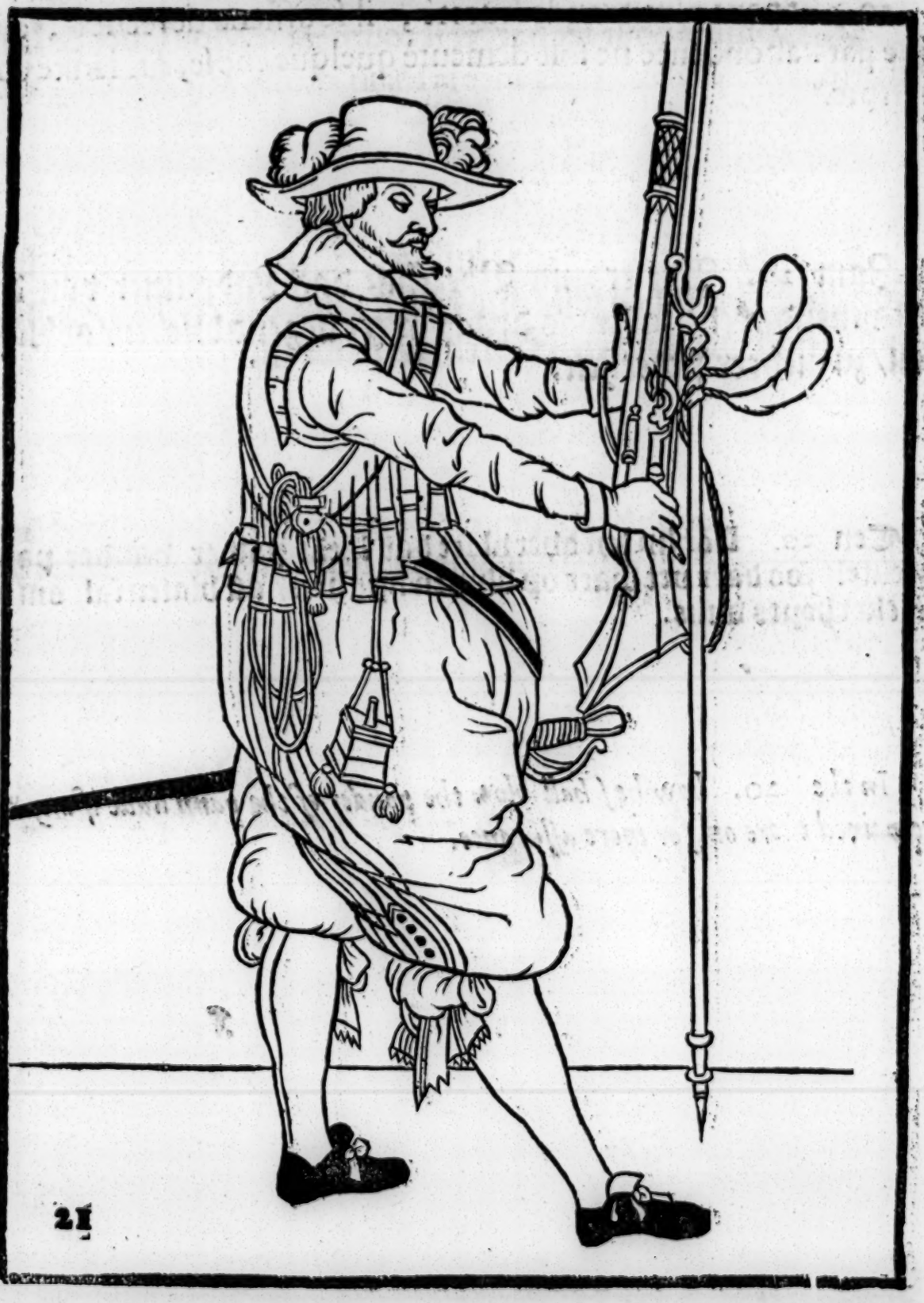
20. Et pour plus grande ſeureté, il ſoufflera derechef, à fin que par l'abondance ne ſoit demeuré quelque choſe, ſur ladite couverture.

Zum 20. Wie er zum Vberfluß das Ladpulver von dem Pfannendeckel / ſo etwas drauff were liegend blieben / abblaſen ſoll / zu mehrer ſicherheit.

Ten 20. Hoe hy ten overbloet dat laedt polver vander panne deckſel / ſoo daer pet waer op blyven ligghen / aff blaſen ſal / om alle ſeeckerheyts wille.

In the 20. how he ſhall blow the pouder of the pann lidde if any weer remained thare on, for more aſſurance.

21. Tournez le Musquet.
21. Trehet ewer Mußquet herumb.
21. V Musquet omdraept.
21. *Cast about your Musket.*



21

21. Comme pour recharger il tournera le Mousquet & la Fourchette, la conduisant à bas auec la main droite vers le coste gauche.

Zum 21. Wie er die Musquet widerumb zu laden mit dem Forcket vmbwenden soll/ vnd dieselbe mit der rechten Hand von vnden nach der lincken Seiten zu stewren.

Ten 21. Hoe hy de Musquet (omme weder te laden) met de furquet omdraepen sal/ stierende de selfde beneden met de rechter hant/ naer de lincker zyde toe.

In the 21. how (to charge againe) he shall turne the Musket with the rest guyding, or as it were, steering the same at the lower part or end with the right hand towards the left side.

22. Trainez la fourchette.
22. Schleifft ewer Forckel.
22. Endeu Forquet ſleppt.
22. *Trayle your reſt.*

22. Comme ayant tourné le Mouſquet, il le laiſſera couler, joignant le coſte gauche, trainera la fourchette, & pour le faire proprement, la main droite aydera ſoudainement la gauche.

Zum 22. Wann er die Muſquet vmbgewandt haben würdet dieſelbe auff der lincken Seiten ſincken laſſen/ vnd die Forcket ſchleiffen ſoll/vnd daß er ſolches bequämlich thun könne / ſo muß die rechte Hand der lincken von ſtund an zu hülff kommen.

Ten 22. Hoe hy de Muſquet omgedraept hebbende / de ſelfde neffens de lincker zyde laten ſincken / ende de furcket ſlepen ſal / en om ſulcx bequamelijck te conneu doen/ moet de rechte hant de lincker terſtont te hulpe comen.

In the 22. how he having turned the Muſket ſhall let the ſame ſinke to the left ſide and trayle, the reſt, and to doe it more conveniently the right hand muſt preſently ſuccour the left.

23. Ouurez voſtre charge.
23. Thuett ewere Maſſen vff.
23. D mate op doet.
23 *Open your charges.*

23. Comme il ouurira ſa charge, auec le poulce laiſſant trainer la fourchette, & tenant le Mouſquet arriere de terre, s'il en a la force.

Zum 23. Wie er die Maß mit den Daumen auffſperren ſoll vnd die Forcket ſchleiffen laſſen / die Muſquet aber empor halten / wo ferne er derſelben mechtig iſt.

Ten 24. Hoe hy de mate met den duym open douwen ſal / de furquet laten ſlepen / ende de Muſquet tegen d'aerden houden / indien hy de ſelfde machtich ſy.

In the 23. how he ſhall truſt open the charges with the tumbe, trayle the reſt and hold the Muſket from the ground, if he be able.

24. Chargez le Mouſquet.
24. Ladet ewer Mußquet.
24. V Muſquet ladet.
24. *Charge your Muſket.*

24. Comme il chargera le Mouſquet des charges de ſa bandoliere, laiſſant (pour encor) trainer la fourchette, & tenant le Mouſquet eſleué de terre, s'il n'eſt trop foible.

Zum 24. Wie er auß der Maſſen die Muſquet laden ſoll vnd die Forcket noch all ſchleiffen laſſen/ die Muſquet aber nicht biß zur Erden ſchleiffen/ er were dan zu ſchwach ſolches zu thun.

Ten 24. Hoe hy wt de mate de Muſquet ladeu ſal/ latende de furquet noch al ſlepen/ ſonder de Muſquet teghen d'aerde te ſlepen/ ten ware hy te ſwack waer.

In the 24. how he ſhall charge the Muſket out of the charges, letting the Muſket reſt yet trayle, but no waye ſufferinge the Muſket to come the ground, if he be not wearie.

25. Tirez la baguette
25. Zihet herauß den Ladſtecken.
25. D' Laedt-ſtock upt trecken.
25 *Draw out your ſkowring ſtick.*

25. Comment il tirera la baguette avec la main contournée, laiſſant trainer la fourchette & non le Mouſquet.

Zum 25. Wie er den ladtſtecken mit einer verthreheten Handt auß der ladten ziehen ſoll / vnd die Forcket noch immer ſchleiffen laſſen / die Muſquet aber empor halten.

Ten 25. Hoe hy den laetſtock met een verdraeyde hant / wt de lade trecken ſal / ende de Furquet alſnoch laten ſlepen / maer niet de Muſquet.

In the 25. how he ſhall with a turned hand draw the ſkowring ſtic out of the ſtock, traylinge the reſt but not the Muſket.

26. Prenez la baguette courte.
26. Fasset kurtz den Ladstecken.
26. U Laedtstock kort vat.
26. *Shorten your skowring-stick.*

26. Comme voulant prendre la baguette courte, l'ayant retourné la pouſſera cõtre le corps, gliſſant la main promptement vers le bout d'en bas, pour la pouuoir plus ſeurement fourrer dans le Mouſquet, & s'il veult tirer à balle (il prẽdra la balle) de la main (dont il tient la baguette ainſi courte,) hors de la bouche, ou du lieu ou il les porte, & la laiſſera ſoudainement couler au Mouſquet.

Zum 26. Wil er denn ladtſtecken kurtzer faſſen / ſoll er denſelben wider denn Leib anſtewren / die Hand ſtracks nach dem vnderſten endt zuſchieben / damit er deſto gewiſſer den ſelben in dem lauff der Nußqueten hinein ſtoſſen möge / vnd wo fern er mit ſcharff ſchieſſen wolte / ſol er die kugel mit der ſelben Hand darin er den ladtſtecken alſo kurtz gefaſt / auß dem Mundt / oder da er ſonſten die kugel innen trägt / geſchwindt herauß nehmen / vnd in die Nußquet hinein rollen laſſen.

Ten 26. Hoe hy willende den Laedtſtock corter vatten / den ſelfden omgekeert teghen t'lijf aen ſtooten ſal / ſchupvende de hant terſtont naert beneden eynde toe / om des te ghewiſſer den ſelfden in de Muſquet te connen ſteken / ende indien hy met ſcherp wilde ſchieten / ſal hy het loot met de ſelfde hant / daer hy den laedtſtock alſo corts in gevat heeft / wt den mont / oft van daer hy de kogels draecht / veerdichlijcken nemen / ende int Muſquet rollen laten.

In the 26. (deſirous to take ſhorter the ſkowring-ſtick) how he ſhall thruſt the ſame (turned) againſt the bodye letting the hand ſlippe haſtely to the neather ende for to bring it the ſurer in the Muſket and if he will ſhoote with a bullet, he ſhall with the ſame hand that tooke ſhorter the ſkowring ſtick, take ſpeedely the bullet out to his mout he or place where he vſually carrieth them, and ſo let it fall or roule in to the Muſket.

27. Bourrez ou preſſez le pouldre.
27. Stampffe nider daß Pülver.
27. D Polver neder ſtampt.
27. *Ramme in your ponder.*

27. Comme il preſſera, pouldre & balle auec la baguette, en ſon Mouſquet, laiſſant encore trainer la fourchette, & point le Mouſquet, s'il eſt en ſon pouvoir.

Zum 27. Wie er mit dem ladtſtecke/ das Puluer vnd die Kugel zuſamen in de Mußquet ſtampffen ſoll/ vnd die Forcket noch immerdar ſchleiffen/ aber die Muſquet nicht/ wo er nur derſelben mechtich ſein wurdte.

Ten 27. Hoe hy met de Laedtſtock/ het Polver ende het Loot ſamen int Muſquet ſtampen ſal/ latende de Furquet noch al ſleepen/ maer niet de Muſquet/ indien hy de ſelfde machtich ſy.

In the 27. how he ſhall with the ſkowring-ſtick ramme the pouder and bullet together in the Muſket trayling ſtill the reſt bout not the Muſket, if he be ſtrongh ynough.

28. Retirez la baguette, hors du Mousquet.
28. Den Ladtsteck zihet auß der Mußquet.
28. V Laedtstock wt u Musquet trecht.
28. *Draw your skowring sticke out of your Musket.*

28. Comme il retirera la baguette auec la main contournée, hors du Mouſquet, trainant la fourchette, & le Mouſquet eſlevé de terre, s'il en a la force.

Zum 28. Wie er widerumb den Ladſtecken mit einer vmbgedreheten Hand auß der Muſquet zihen ſoll die Forcket ſchleiffen vnd die Muſquet von der Erden abhalten/ wo er nur derſelben mechtig ſein wirdt.

Ten 28. Hoe hy weder de laedtſtock met een verdraeyde hant wt die Muſquet trecken ſal/ de Furquet ſlepen ende de Muſquet van der aerden houden indien hy des machtich ſy.

In the 28. *how he ſhall with a turned hand draw the ſking-rom ſtick out of the Muſket againe trayling the reſt but the Muſket ovvr the ground, if he be able.*

29. Prenez la baguette courte.
29. Fast kürtz den Ladstecken.
29. Vlaedstock kozt vat.
29. *Shorten your ſkovvring-ſticke.*

29. Et pour reprendre la baguette courte, la pouſſera aultrefois contre le corps comme il eſt dit cy devant.

Zum 29. Wie er vmb den ladſtecken deſto kürtzer zu faſſen/ denſelben abermahl wider den Leib anſtoſſen ſoll / wie vorgemeldt

Ten 29. Hoe hy om den laedt-ſtock corter te vatten / den ſelfden ander mael/ teghen het lijf aen ſtooten ſal/ als vooꝛſeyt is.

In the 29. how (to take the ſkowring-ſtick ſhorter) he ſhall ſet the ſame againe to the bodye, as is ſayd before.

30. Remettez la baguette.
30. Den Ladſtecken thut wider ein.
30. Vlaedt-ſtock op-ſteeckt.
30. *Put vp your ſkovvring ſticke.*

30. Comme ayant repris la baguette au boult d'en bas il la remettra diligemment, & auec diſcretion, en ſa place.

Zum 30. Wie Wann er den ladſtecken gantz zu vnd erſt am end gefaſt/ denſelben mit einem gewiſſen griff hurtig widerumb in die laden hinein ſtoſſen ſoll.

Ten 30. Hoe hy hebbende den laedtſtock heel onder aent eynde gevat den ſelfden met gewiſhept veerdichlijck weder in de lade ſteecken ſal.

In the 30. how (having the ſkowring ſtick vnder at the ende) he ſhall put the ſame ſurely and ſpeedely againe in the ſtock.

31. Ramenez le Mouſquet devant avec la main gauche, &c.
31. Ewer Mußquet bringet her für mit der lincken Handt.
31. V Musquet met de lincken handt vooz brenght.
31. *Bring your Musquet forvvard vvith the left hand.*

31. Comme voulant reprendre le Mouſquet en la main, il advancera avec la main gauche, comme ceſte figure l'enſeigne.

Zum 31. Wie/ wann er die Muſquet mit der rechten Handt faſſen will / dieſelbe erſt mit der lincken Handt vorbringen ſoll/ gleich wie diſe Figur anzeigt.

Ten 31. Hoe hy willende d'Muſquet wieder inde handt vatten/ t'ſelfde eerſt met de lincker hant voorbzengen ſal/ gelijck deſe figure bewijſt.

In the 31. how (deſiring to take the Muſket againe in the right hand) he ſhall firſt bring it forward with the left hand, like as this figure ſheweth

32. Tenez le Mousquet droit, avec la main dextre, & reprenez la fourchette;
32. Vnd mit der rechten Handt haltet empor/ vnd ewer Forcket herfasset.
32. Ende met de rechte handt om hoogh houdt/ ende u furquet herbat.
32. *And hold it vp vvit the right hand and recover your rest.*

32. Comme il reprendra, en la main droite, le Mouſquet prez du gros verrin, & la tiendra droit vers hault, pouſſant la fourchette (qui traine encor) auſſi loing que ſera la corde, en auant, pour la faire retourner, auec auantage, en la main gauche.

Zum 32. Wie er die Nußquet mit der rechten Hand bey der groſſen ſchrauben widerumb faſſen vnd empor halten ſoll/ vnd die Forcket ſo noch hernach ſchleifft an einen bandt hangendt/ vornen herfür bringen/damit er mit vortheil die ſelbe biß in die lincke handt mögt kommen laſſen.

Ten 32. Hoe hy de Muſquet mette rechterhant by de groote ſchroeve wederom vatten ende om hooch houden ſal/latende de furquet (die noch ſleppt) ſo lanck het coordeken is voor wt ſchieten/ om met voordeel de ſelfde te doen inde lincker hant comen.

In the 32. how he ſhall take the Muſket againe with the right hand at the great ſkrue and holdt it vp, letting the Muſket reſt (which is yet trayling) come forward the lenght of the ſtring, to make it come readely in the left hand.

33. Mettez le Mouſquet ſur l'eſpaule.
33. Legt auff ewer ſchulderrn ewer Mußquett.
33. Op u ſchouder u Muſquet leght.
33. *Shoulder your Muſket*

33. Comme il remettra habilement, & d'une main, le Mousquet ſur leſpaule, & comme (ce pendant) il tiendra la fourchette.

Zum 33. Wie er die Mußquet wol leichtlich vnd mit einer Handt auff die Schultern legen / vnd entzwiſchen die Forcket halten ſoll.

Ten 33. Hoe hy de Mulquet wel lichtlicken ende met een handt op de ſchouder leggen, ende ondertuſſchen de furquet houden ſal.

In the 33. how he ſhal ligtlye with one hand laye the Muſket vpon the ſhoulder, and yet in the meane tyme hold the reſt.

34. Marchez & portez la fourchette iointe au Mousquet.
34. Marchiert vnd tragt die Forcket neben der Mußquete.
34. Marcheert ende draeght de furquet neffens de Musquet.
34. *March and carye your rest vvith your Musket.*

34

24. Comme il tiendra & portera le Mouſquet l'ayant remis ſur l'eſpaule.

Zum 34. Wie/wann er die Muſquett auff die ſchultern gelegt/widerumb wie zuvor hin dieſelbe halten/vnd tragen ſoll.

Ten 34. Hoe hy hebbende de Muſquet op de ſchouder gelegt/de ſelfde (weder als vozen) houden ende dragen ſal.

In the 34. how he having layd the Muſket vpon the ſhoulder, ſhall agiane carrye and hold the ſame, as is alreadie ſayd.

35. Prenez le Mousquet dedessus l'espaule.
35. Nemet ab von der Schultern ewer Mußquett.
35. Van u schouder u Musqnet neemt.
35. *Un shoulder your Musket.*

35. Comme eſtant en ſentinelle, & ſe voulant appreſter, il prendra comme dit eſt, ſon Mouſquet d'vne main de deſſus l'eſpaule.

Zum 35. Wie er (wann er auff der Schildtwacht ſtehet) ſich fertig machen vnd ſein Muſquet/ wie vorgemeldt / mit einer Handt von der ſchuldtern herab nehmen ſoll.

Ten 35. Hoe hy willende hem (op de ſchilt wacht ſtaende) veerdich maken/ zijn Muſquet weder als vozen geſept is/ met een handt van de ſchouder af nemen ſal.

In the 35. how he (deſiringe to make readye, ſtanding ſentinell) ſ ball with one hand againe (as is ſayd) take the Muſket from the ſ houlder.

36. Mettez le Mousquet, en la fourchette.
36. Legt die Mußquet in die Forcket oder Gabel.
36. V Musquet in de Furquet leght.
36. *Lay your Musket in the rest.*

36

36. Comme ſe voulant apreſter en ſentinelle il mettra le Mouſquet en la fourchette comme ceſte figure le monſtre.

Zum 36. Wann er ſich auff die ſchildtwacht geſtellet/ wie er die Nußquetten in die Forcket legen ſoll/ gleich wie dieſe figur außweiſet.

Ten 36. Hoe hy willende hem ſtellen op de ſchilt wacht/ het Muſquet inde furquet leggen ſal/ gelijck deſe figure bewijſt.

In the 36. how when he is in his place of ſentinell and will faſhion himſelfe to his poſture or garde, heſ hall laye the Muſket in the reſt, like as this figure teatcheth.

37. Tenez le Mousquet sur la fourchette.
37. Haldt auff die Forcket ewer Mußquett.
37. Op u furket u snaysquet houdt
37. *Hold your Musket on the rest.*

37. Comme eſtant en ſentinelle, il tiendra le Mouſquet, ſur la fourchette le bras droit eſloingné, la main à la clef, & l'affut contre hanche droite, comme ſe void par ce portrait.

Zum 37. Wie er die Muſquet auff der Schildtwacht in die Forckett ligent / vnd denrechten Arm von ſich / die Handt am drucker / vnd die laden an der rechten Hüften halten ſoll / gleich wie dieſe figur auſz weiſet.

Ten 37. Hoe hy ſtaende op de ſchilt wacht de Muſqnet inde furquet ligghende / den rechten arm van ſich / de hant aende drucker / ende die lade aende rechter heupe houden ſal / gelijck dese figure bewijſt.

In the 37. how, (being now ſentinell, & the Muſket laye in the reſt) he ſhall bear his right arme or elbow from hym, holding his hand at the Seer, and keeping the ſtoc of the peece cloſe to his right hippe: like as this figure ſheweth.

38. Tenez le Mousquet, sur la fourchette en balance.
38. Haldt ewer Mußquett indie Forcket mit der lincken hant allein in dem gewicht.
38. D Mousquet inde furqnet/ met de lincker hant alleen int gewicht houdt.
38. *Hold your Muſket in the reſt and with the left hand onely in ballance,*

38. Comme eſtant de ſentinelle, il tiendra deuant ſoy, le Mouſquet ſur la fourchette, de ſorte, qu'eſtant en balance, ou contrepois, il le regliſſe, de la main gauche ſeulement, ayant la droite libre, ainſi que ceſte figure le repreſente,

Zum 38. Wie er auff der Schildtwacht ſtehendt die Forckett mit der Nußquet daer innen liegendt für ſich halten ſoll/ſo daß er die Muſquet im gewicht/vnd mit der lincken Handt die allein regieret/ vnd die rechte frey haben müge.

Ten 38. hoe hy staende op de schilt-wacht/de furquet met de Musquet daer inne leggende/ voorsich houden sal/ sulckx dat hy de Musquet int gewichte/ende met de lincker Handt alleen regieren/ende de rechter vp hebben mach: ghelijck dese figure bewijst.

In the 38. how he, ſtanding ſentinelle, ſhall hold before hym the Muſket in the reſt, ſo that he (having the Muſket in ballance) maye governe the ſame with the left Hand onely, and haue free the right Hand: as this figure ſheweth.

39. Prenez la meſche en la main droite.
39. Faſſet ewere Londt en in die rechte Handt.
39. Vlonte inde rechter Hndt vat.
39. *Take your match in the right hand,*

39. Comme eſtant en ſentinelle, il prendra la meſche bien & avec avantage, hors de la main gauche avec le poulce, & le deuxieme doigt.

Zum 9. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt/ die londten wol vnd mit vortheil auß der lincken Handt mit dem Daumen vnd andren finger nehmen ſoll.

Ten 39. Hoe hy ſtaende op de ſchiltwacht/ de lonte wel ende met vooꝛdeel (wt de lincker hant) met den dupm ende den tweeden vingher nemen ſal.

In the 39. how he (ſtanding ſentinell (ſhall take the match well and conveniently with the thumbe and fore finger out of the left hand.

40. Souff-ez la meſche.
40. Blaſet ab ewer Lonten.
40. Vlont af blaeſt.
40. *Blow af your match.*

40. Comme en ſentinelle, il portera la meſche, avec le poulce & le deuxieme doigt vers la bouche, la ſouflera ſoubz la main, tenant cependant le Mouſquet ſur la fourchette en contrepoix, auec la main gauche ſeulement.

Zum 40. Wie er auff der Schildtwacht ſtehendt die londten mit dem Daumen vnd dem zweitten Finger bis zum munte bringen/ vnd vnter die Handt abblaſen ſoll/ vnd im mittelſt die Muſquett in die Forcket mit der lincken Handt allein im gewicht legendt halten.

Ten 40. Hoe hy op de ſchilt-wacht/ de lonte met den duym ende den tweeden vinger/ naer den mondt brengen ende onder de handt af-blaſen ſal/ houdende onder tuſſchen het Muſquet inde furquet (met de lincker hant alleen) int gewichte leggen.

In the 40. how (he ſtanding ſentinell) ſhall with the thumbe and fore finger bring the match to his mouth and blow it of vnder the hand, holdinge in the meane tyme the Muſket in due ballance vpon the reſt, and that with the left hand onely.

41. Mettez la meſche ſur le ſerpentin.
41. Druckt auff ewere Londten.
41. Vlont op dzuckt.
41. *Cock your match.*

41. Comme en sentinelle, il pressera la mesche sur le serpentin avec le poulce & le deuxieme doigt, sans la serrer avec le verrin comme il a este dict.

Zum 41. Wie er auff der Schildtwacht stehent die lonten mit dem Daumen vnnd zweiten finger auff den hanen drucken soll/ aber wie zuvor gemeldt/ die selbe nicht einschrauben.

Ten 41. Hoe hy staende op de schilt-wacht de lonte met den duymende den tweeden vinger op den haen drucken sal / sonder de selfde (ghelijck te voren gheseyt is / in te schroeven.

In the 41. hou he (standing sentinell) with the thumbe and fore finger shall coke the mathce without skruyng the same in, as is said before.

42. Eſſ yꝛz, ou compaſſez la meſche.
42. Verſucht ewere Londten.
42. Vlont verſoeckt.
42. *Trye your match.*

42. Comme en ſentinelle, il regira la meſche, avec le poulce & le deuxieme doigt, & la compaſſera avec avantage, tenant (comme dict eſt) le Mouſquet en contrepois.

Zum 42. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt die londten mit dem daumen vnd zweitten finger regieren / vnd mit vortheil verſuchen ſoll / vnd wie gemelt die Muſquet im gewicht halten.

Ten 42. Hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht / de lonte met den duym ende den tweeden vinger regeren ende met voordeel verſoecken zal / houdende als ghelept is / het Muſquet int ghewichte.

In the 42. Howv he (ſtanding ſentinell) with the thumbe and fore finger ſhall guyde and trye the match handſomelye, holding as (is ſayd) the Muſket ſtill in ballance.

41. Couvrez le baçinet, & vous tenez prest.
41. Decket ewere pfannen vnd siehet fertig.
43. V pan decket/ende gereet staet.
43. *Garde your pann, aud bereadye.*

43 Comme en ſentinelle pour eſtre preſt au beſoing, il auta la meſche au ſerpentin, & couvrira le baçinet, de crainte des eſtincelles.

Zum 43. Wie er auff der Schiltwacht ſtehendt in der zeit der noth fertig ſein mit auffgeſetzer londten ſeinen ſtandt halten vnd die pfannen für der funcken mit den zweiten forderſten fingern bedecken ſoll.

Ten 43. Hoe hy ſtaende op de ſchilt-wacht / omme in tijt van noot ghereet te zijn / met de lonte opgeſet ſtaen / ende de depanne voor de voncken met de twee voorſte vingeren bedecken ſal.

In the 43 how (the ſtanding ſentinell) to be readie in tyme of need) ſhall ſtand with his matche cocke and the panne garded (for feare of ſparkes) with the two fore fingers.

Enſeignement Brief, & ſuccinct ſur les portraitz Figurez, touchant l'uſage, de tout ce qu'vn Soldat doibt faire au maniement de la Pique, pour les jeunes Soldatz & inexperimentez lequel ſe pourſuit par ordre, & correſpond ſur chacune figure.

Das dritte Theyl der Soldaten.

Kurtze Anzeigung vnd beſtendiger Bericht/ vonn den Figürlichen Abbildungen/ belangend den rechten Brauch deß Spieſſes/ vnd alles des jenigen ſo einem Soldaten zu verſtehen von nöthen/ inſonderheit für die junge vnerfahrne Soldaten/ welche vnterweiſung vnd lehr bey der zahl einer jeder Figur nach ein ander angedeutet wirdt.

Korte onderwijſinghe op de figuerlicke afbeeldinghe/ belanghende 'trechte ghebruyck/ van al 'tghene een Soldaet int handelen van de Spies noodigh is/ voor de jonghe ofte onervaren Soldaten/ welcke onderwijſinghe by 'tghetal op elcke figuere verbolghens is correſponderende.

Brief inſtruction vpon the contrefaictinges, concerning the right vſe of all vvhat a Souldier needeth to knovvv in handlinge of the Pike, for the yonge or vntrayned Solaier, vvhich inſtruction agreeth by nomber vvith every figure in order.

1. La Pique estant planteé, Portez la hault en trois temps.
1. Mit ihren gebürlichen Terminen von der Herfassung des Spiesses.
1. V Spies nederstaende in drij tijden opwaerts draeght.
1. *Your Pike standing dovvne advance in three times or motions.*

En s'exerçant es Piques, eſt monſtré premierement au Soldat comme eſtant debout, en ordre, il tiendra bien la Pique devant ſoy, la conduira contre le poulce, & en trois temps, la portera droite, ou vers hault, ſavoir eſt, que (pour la bienſeance) il ne poſera point la Pique au dehors, ny au dedans du pied droit, mais ſur la meſme ligne, ſans que toutesfois, il ſoit tenu, (demeurant debout) d'avoir touſiours le piedt droit avançé, il tiendra le bras non trop eſgaré mais quelque peu plié, & la main a la haulteur de la veve.

Wörter deß befehlchs.

1. Den Spies niderſtehend / in dreyen Zeiten oder Terminen auffwerts traget.

Zum Erſten in der vbung deß Spieſſes wird dem Soldaten gezeiget vnd gewieſen / wie er in der Ordnung im ſtillſtehen den Spies recht wol für ſich halten / vnd gegen dem Daumen regieren / auch den ſelben in dreyen vnderſchiedlichen mahlē oder terminē auffwerts tragen ſoll / nemlichen ſoll er den Spies wolſtehens halben / inner noch auſſerhalb den rechten Fuß nicht ſetzen / ſondern gnugſam auff die ſelbe Linie / gleichwol ſoll er nicht gezwungeu ſeyn / den rechten Fuß im ſtillſtehen jederzit vor zu ſtellen / den Arm auch nicht außgeſtreckt ſondern ein weinig gebogen vnd die Handt ſo hoch als das Geſicht halten.

De woorden van bevele.

Met de tyden van herwattinge.

Int exerceren van de Spies woort den Soldaet eerſtelijcken geweſen / hoe hy ſtilſtaende in ordeninge de Spies voor ſich wel houden ende tegens den duym regeren / ende in dry tyden opwaerts dragen ſal / als te weten hy en ſal de Spies / welſtaens halven binnen noch buyten den rechter voet ſetten / maer ghenoechſaem op deſelfde linie ſonder nochtans dat hy ghehouden ſy den rechter voet int ſtilſtaen altijt voor te ſtellen / den arm niet wtgeſtreckt maer een wepnich ghebooghen / ende de hant too hooch als ghelicht houden.

The words of Command.

With the tyme of changeing of holde.

In the uſing of the Pike firſt ſhewed unto the Souldier houw he (ſtanding ſtil) ſhal hold the Pike before him, gouverne it againſt the thumbe and take it vp in three tymes, that is to ſaye: he ſhall not (for comelynes) ſet it with in or without the right foote, but juſt before him in the ſame linie: wel onderſtanding that he is not bound to ſet the rigt foote alwayes before. His arme he ſhal hold not ſtretcht out butta litle bended and his hand about the height of his eyes.

2. Le primier temps.
2. Den erſten Termin.
2. Eerſten tydt.
2. *The firſt Time or Motion.*

2. Comme a la premiere reprise, il leuera la Pique quelque peu arriere de terre avec la main droite, & l'empoignera soudainement, vers le bas avec la main gauche, laissant desloubz telle longueur quil y puisse attendre ou toucher la reprenant de la main droite ainsi que se voit par ceste figure.

Zum 2. Wie er für die erste Herfassung den Spies mit der rechten Handt ein wenig der lincken Handt wiederwerts angreiffen/ vñ so viel von der lenge herablassen/ als er hernach mit der rechten Handt wird erreichen können/ wie solches in dieser Figur angedeutet wirdt.

Ten 2. Hoe hy voor de eerste herhattinghe / de Spies met de rechter hant een wepnich vander aerden om hooch heffen sal/ ende met eenen de selfde verdichlijck (met de lincker hant) neder waerts aen vatten/ latende soo veel lenckt beneden / als hy hier naer met de rechter handt sal connen berepcken/ ghelijck dese figure bewijst.

In the 2. figure is shewed, howw, before the first changeinge of his holde, he shall with the right handlift the Pike a litt le from the grund and take it sodainely again with the left hand towardes the neather ende leaving, so much lengte belowe as he can afterwardes reatch well with the right hand, like as this figure doth teatchte.

2. Le ſecond temps.
2. Den anderen Termin.
2. Tweeden tydt.
2. *The ſecond Time or Motion.*

3. A la deuxieſme repriſe il levera la Pique, de la main gauche, & l'empoignera promtement, au bout d'enbas avec la main droite.

Zum 3. Wie ein Soldat für die andere Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt empor auff heben / vnd mit der rechten den ſelben zu vnderſt am ende ringfertig faſſen vnd greiffen ſoll.

Ten 3. Hoe hy voor die tweede herhattinghe de Spies met de lincker handt om hooch hefken / ende met de rechter de ſelfde onder aent epnde (verdichlijcken) hatten ſal.

In the 3. how he, before the ſecond changeinge of hold, ſhalliſt vp the Pike with the left hand and quickely with the right hand take the ſame at the ende.

4. Le troiſieme temps.
4. Den drieten Termin.
4. Werden tydt.
4. *The third Time or Motion.*

4. Et a la troiſieſme repriſe ayant (de la main gauche) porté la Pique contre le bras droit, il la prendra de la main droite la rengera contre le meſme bras & la portera droite ou hault.

Zum 4. Wie er für die dritte Herfaſſung / wann er den Spies mit der lincken Handt gegen dem rechten Arm verfüget haben wirdt / den ſelben inder rechten Handt gegen dem ſelben Arm regieren vnd auffwerts tragen ſoll.

Ten 4. Hoe hy voor de derde herhattinge / hebbende de Spies met de lincker hant teghens den rechter arm ghevoecht / de ſelfde inde rechter hant / teghens den ſelfden arm regieren ende opwaerts dragen ſal.

In the 4. how, before the third changeing of hold,) having ioyned the Pike with the left hand againſt the right arme) he ſhall gouerne the ſame againſt the ſayde arme and carry it vp, or advanced.

5. Le premier temps.
5. Den erſten termin.
5. Eerſten tijdt.
5. *The firſt motion.*

Remettez ou plantez la Pique.
Ewren Spies herſtellet.
Vy Spies herſtelt.
Order your Pike.

5. Comme ayant porté la Pique en trois temps, fault qu'il la remette de mesme en terre, savoir, il laissera couler quelque peu la main droite, vers bas avec la Pique, & la reprendra vers hault pour la premiere fois de la main gauche, comme demonstre la presente figure.

Zum 5. Wie er den auffwerts getragenen Spies in dreyen mahlen gleich wie zuvorhin zur Erden niederstellen soll/nemblichen soll er die rechte Hand mit dem Spies zugleich ein wenig sincken lassen/ vnd denselben mit der lincken Handt für die erste herfassung auffwerts angreiffen/wie diese Figure anweist.

Ten 5. Hoe hy hebbende den Spies opwaerts ghedraghen / de selfde weder in dry tijden als voren / op der aerden neder setten sal/ als te weten hy sal de rechter hant met de Spies t'samen een wenich laten sincken/ende de selfde met de lincker handt/ voor de eerste hervatting/opwaerts aenvatten/ghelijck dese figure bewijst.

In the 5. how (havinge carried the Pike advanced) he shall set the same downe vpon the ground againe in three tymes, like as before, that is: he shall let the right hand with the Pike sincke a little together, and for the first changeinge of handes, with the left hand take the same vpwards, like as this figure teatchet.

6. Le ſecond temps.
6. Den Andern Termin.
6. Tweedentijdt.
6. *Second Motion.*

6. Pour faire la deuxieſme repriſe, laiſſera auſſi couler la Pique, enſemble avec la main gauche, & de la droite, la reprendra ſoudainement plus hault, comme l'enſeigne ce portrait.

Zum 6. Wie er die andere Herfaſſung zuthun / den Spies mit der lincker Handt ſoll ſincken laſſen / vnd mit der rechten Handt denſelben zugleich ringfertig oben angreiffen ſoll / wie dieſe Figur außweiſt.

Ten 6. Hoe hy om de tweede herhattinghe te doen/de Spies met de lincker handt sal laten sincken/ende met de rechter handt de selfde (met eenen) veerdighlijck hoogher vatten / ghelijck dese figuere bewijst.

In the 6. how, to change the ſecond hold, he ſhall the Pike ſinke with the left hand and with the right hand, quickely take the ſame heighet, like as this figure ſheweth.

7. Letroiſieſme temps.
7. Den dritten Termin.
7. Derden tÿt.
7. *Thirde Motion.*

7

7. A la troiſieſme repriſe, conduira la pique, de la main droite ſeulement,& comme il eſt dit en la premiere figure,la replantera en terre,& la voulant mettre ſur l'eſpaule le fera en trois temps comme s'enſuyt.

Znm 7. Wie er in der dritten Herfaſſung den Spies nur allein mit der rechten Handt regieren / vnd wider zur Erden niderſetzen ſoll / wie in der erſten Figur gemeldet ſteht/ vnd wann er den Spies alßdan auff die Schulttern legen wil / ſo wirdt ſolches gleich fals in dreyen mahlen vnd Terminen geſchehen müſſen/wie hernach folgt.

Ten 7. Hoe hy in de derde herbattinge de Spies met de rechter hant alleen regieren/ ende weder als by de eerſte figure ghelepdt is/ op der aerden neder ſetten ſal / ende willende als dan de Spies op die ſchouder legghen/ſal t'ſelfde weder in dry tijden ghelchieden/ als volghen ſal.

In the 7. how, at the third changeinge of holde, he ſhall governe the Pike with the right hand onely and ſet it againe vpon the ground, as is taught in the firſt figure, and if he wil then laye the Pike vpon the ſhoulder, he ſhall doe that againe in three tymes, as followeth.

8. Le premier temps. Portez la Pique platte.
8. Den erſten termin. Platt oder eben den Spies tragt.
8. Eerſten tijdt. De Spies op de ſchouder legt ende plat draeght.
8. *The firſt Tyme.* *Shoulder your Pike and carye it levels.*

8.

8. Pour la premiere repriſe, ayant la pique en la main droite contre le poulce, la laiſſera quelque peu tomber en arriere, & ſoudainement l'empoignera à bas de la main gauche, tout ioingnant la droite, comme ſe voidt icy repreſenté.

Zum 8. Wie er für die erſte Faſſung den Spies in der rechten Handt haltend/denſelben gegen dem Daumen ein wenig ſoll hinüber fallen laſſen/ vnd zugleich auch ringfertig denſelben mit der lincken Hant dicht vnder die rechte angreiffen/gleich wie dieſe Figur anzeiget.

Ten 8. Hoe hy voor de eerſte herhattinghe de Spies inde rechter handt hebbende de ſelfde teghens den dupm een wepnich ſal laeten overvallen/ende met eenen veerdichlijc de ſelfde met de linckerhandt dicht onder de rechter aenvatten/ gelijck deſe figure bewijſt.

In the 8. place is ſhewed, how, before the firſt changinge of holde (havinge the Pike in the right hand) he ſhall let the ſame fall ouer a litle againſt the tumbe and preſently take it with the left hand cloſe to the right hand, like as this figure ſheweth.

9. Le ſecónd temps.
9. Den andern Termin.
9. Tweeden tydt.
9. *Second Motion.*

9

9. A la deuxieſme portant la Pique en avant avec la main gauche, l'empoignera promtement en arriere, de la droicte, pour la mettre ainſi proprement ſur l'eſpaule.

Zum 9. Wie er für die ander herfaſſnng den Spies mit der lincken Handt herfür bringen / vnd mit der rechten Handt den ſelben hinderwerts anfaſſen ſoll / damit er den Spies deſto bequâmer auff die ſchultern legen möge.

Ten 9. Hoe hy vooz de tweede herbattinghe de Spies met de lincker hant naer vozen brenghen/ende met de rechter hant de ſelfde achterwaerts aenvatten ſal/ om de Spies alſoo bequaemelijck op de ſchouder te legghen.

In the 9. how he (before the ſecond changeinge of hold) ſhall bringe the Pike forewarde with the left hand and with the right hand take hold backwarde, the more handſomely and gracefully to lay the Pike on the ſhouder.

10. Letroiſieſme temps.
10. Den dritten Termin.
10. Derden tyt.
10. *Thirde Motion.*

10. Et a la troiſieſme repriſe portant la Pique platte ſur l'eſpaule, il tiendra le bras droit ſur haulſé, le poulce contre la Pique, pource que cela eſt, non ſeulement bien ſeant, mais auſſi par ce moyen il la peult mieux regir, & porter.

Zum 10. Wie er in der dritten Herfaſſung den Spies auff die Schultern platt vnd eben tragen / den rechten Arm empor / vnd den Daumen gegen dem Spies halten ſoll / damit es nicht allein jemanden wol anſtehen / ſondern auch den ſelben deſto beſſer regieren vnd tragen köndte.

Ten 10. Hoe hy inde derde herhattinghe de Spies op de ſchouder plat draghen / den rechter arm om hooch / ende den dupm teghen de Spies houden ſal ten eynde het niet allern wel en ſtae / maer dat hy de ſelfde dies te beter regieren ende draghen can.

In the 10. *how he (in the third changeinge of hold) ſhall carye the Pike levell vpon the ſhoulder, hold the right arme vp and the thumbe againſt the Pike, not onely for faſhions ſake, but becauſe he maye gouerne and carye the ſame the better.*

11. Portez la Pique du bas.
11. Abwerts ewren Spies traget.
11. Schupus u Spies dzaecht.
11. *Slope your Pike.*

11.

11. Comme il porteta la Pique debiais, afin que (marchant en trouppe ſerrée) on ne s'entre offenſe de la pointe. Es figures ſuyuantes ſe monſtrera, comme portant la Pique platte, ou debiais il la fault en trois temps laiſſer couler, quand on la veut preſenter, ou baiſſer, paſſant vne porte, ou aultrement auſſi comme il la fault planter en terre, en trois temps. Et la voulant mettre derechef ſur l'eſpaule fault (comme il eſt deſia monſtrè) le faire en trois temps, mais ſi on porte la Pique droite, il la fault baiſſer, ou preſenter en vn ſeul temps, & de meſme la reporter droite.

Zum 11. Wie einer den Spies abwertstragen ſoll/ damit wann man dichte auff ein ander marchiert/ einer dē andern mit der Spitzen nicht beſchädige/ vñ ſoll in den nachfolgenden Figuren aengewiſen werden/ wie er den Spies abwerts oder eben tragen/ denſelben in dreyen Terminen ſoll laſſen nieder ſincken/ wann er den Spies durch ein Thor oder ſonſten fellen will/ vnd wie er in dreyen Terminen denſelben wiederumb auff die Erden niederſtellen ſoll/ vnd wann er derſelben auff die Schultern legen will/ das ſolches gleichsfals in dreyen Terminen geſchehen müſſe / wann er aber den Spies auffwerts trägt/ ſoll er den ſelben nur allein in einem Termin niderfällen vnd darnach wiedernmb in einem Termin auffwerts tragen.

Ten 11. Hoe hy de Spies ſchupns dragen ſal/ om wanneermen dicht op een marcheert d'een den anderen (met het punt) niet en ſoude beſchadigen/ de ſal inde naervolghende figuren ghewesen worden hoe hy draghende de Spies ſchupns ofte plat / de ſelfde in drie tyden ſal laten ſincken / wanneer hy de Spies door een Poort ofte anderſins vellen wil / ende hoe hy in drie tyden de ſelfde wederom op der aerden neder neder ſetten ſal ende willende de ſelfde op de ſchouder legghen/ ſal t'ſelve (alſt te voren ghewesen is) ock in drie tyden gheſchieden. Maer ſoo wanneer hy de Spies opwaerts draghet/ ſoo ſal hy die alleenlyck in een tyt vellen/ ende daer naer wederom in een tydt opwaerts draghen.

In the 11. *how he ſhall carye the Pike ſlopinghe to avoyd the danger of hurtinge on an other when they marche cloſe and in the next figure ſhall beſhewed how he (carrying the Pike levell or ſlopinge) ſhall let the ſame ſincke when ſoever he will come to porte or otherwayes charge the Picke and how he ſhall ſet the ſame at three tymes againe vpon the ground, and deſiring to laye the ſame vpon the ſhoulder, ſhal doe it at three tymes, as is taught before, But when he carrieth the Pike advanced he ſhall charge the ſame at one tyme.*

Baiſſez, ou preſentez la Pique par la porte,
Ewren Spies durch de Pforten fellet.
Door de Poort u Spies velt.
Porte your Pike.

12. Le premier temps
12. Den Erſten Termin.
12. Eerſten tijt.
12. *The firſt Motion.*

12. A la premiere repriſe du maniement, prendra la pique promptemẽt, auſſi avant qu'il pourra atteindre ou toucher (eſtant debout ou ferme) de la main gauche, la levant de la droite egalement, de deſſus l'eſpaule en hault, pour la preſenter commodement la pointe en avant.

Zum 12. Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt/ ſo fern er den ſelben auffrecht ſtehendt erreichen kann/ ringfertig vnd hurtig angreiffen ſoll/ denſelben mit der rechten Handt zugleich von der Schultern empor heben/ damit den Spies alſo bequämlich mit der Spitzen fürwerts hinüber zuwerffen.

Ten 12. Hoe hy vooz de eerſte herhattinge de Spies met de lincker hant ſo verde hy de ſelfde/ recht ſtaende can verepcken verdichlijckē aenvatten ſal/ heffende de ſelfde met de rechter hant gelijckelijc van de ſchoud:r om hooch/ om alſoo bequamelick de Spies met de punt vooꝛwaerts over te werpen.

In the 12. how he (before the firſt changeinge of hold) ſhall take the Pike with the left hand ſpeedely as farr as he (ſtanding right) can reatch liftinge the ſame with the left hand vp from the ſhoulder the better and with more eaſe to be able to caſt the Pike over with the ſharp ende before.

13. Le ſecond temps.
13. Den andern Termin.
13. Tweeden tydt.
13. *Second Motion.*

13.

13. A la deuxieme repriſe, ayant deſia preſenté la pointe de la Pique en auant, il la prendra de la main droite, au bout d'embas, & ainſi (avec commodite) la laiſſera couler de hault en bas, pour ainſi pouvoir paſſer par la porte.

Zum 13. Wie er für die andere Herfaſſung den Spies / wann er den ſelben ſchon mit de Spitzen her für gebracht haben würde / mit der rechten Handt vnden am ende faſſen ſoll / vnd den ſelben von oben herab bequämlich ſincken laſſen / damit er alſo durch die Pforten paſſieren könne.

Ten 13. Hoe hy voor de tweede herhattinge de Spies (hebbende de ſelfde alreede met de punt naer vozen ghebzocht) met de rechter hant onder aent epnde vatten ſal / ende de ſelfde van boven nederwaerts bequamelijcken laten ſincken / om alſoo dooz de poozt te tonnen paſſeren.

In the 13. how he (before the ſecond remoouinge of his hand) having brought the Pike with the ſharpe en before, ſhall take the ſame with the right hand vnder at the end and litting it ſinke hand ſomely downewards, ſhall ſo the more conveniently paſſe through the porte.

14. Le troisiesme temps.
14. Den dritten Termin.
14. Derden tydt.
14. *Thirde Motion.*

14. Et a la troisiesme, laissant couler la Pique commodement, estendra le bras droit, empoignera bien fort la pique, mettant le coulde gauche contre la hanche fermement, cy apres sera montré, comme en trois temps il faudra replanter, ou poser la Pique en terre.

Zum 14. Wie er zum dritten mahl den Spies bequämlich fallen/ den rechten Arm außgestreckt/ den Spies in der selben Handt wol fassen/ vnd den lincken ellenbogen gegen die Hüffte steiff setzen soll / vnd soll ferner angewiesen werden / wie er in dreyen Terminen den Spies widerumb nidersetzen soll.

Ten 14. Hoe hy ten derde mael de Spies bequamelijcken vellen/ den rechter arm uyt ghestreckt / de Spies in de selfde hant wel vatten ende den lincker ellenbooch teghen de heupe vast setten sal/ ende sal voorder ghewesen worden/ hoe hy in dry tijden de Spies weder neder setten sal.

In the 14. how he (at the therde tyme) shall duely charge the Pike, the right arme stretcht out, having the same well in the right hand, setting the left elbowe fast against the hippe, and shall be taugt how he shall set downe the Pike againe at three tymes or motions.

Remettez, ou plantez la Pique.
Ewern Spies herſtellet.
V Spies herſtelt.
Order your Pike.

15. Le premier temps.
15. Den Erſten Termin.
15. Eerſten tydt.
15. *The firſt Motion.*

15. Comma la premiere repriſe, il pouſſera la derriere de la Pique vers bas avec la main droite, pour ainſi faire hauſſer commodement par la devant.

Zum 15. Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der rechten Handt hinden niedertrucken ſoll/damit derſelbe deſto bequämlicher mit der ſpitzen empor komme.

Ten 15. Hoe hy voor de eerſte herhattinghe de Spies met de rechter handt / achter om leech drucken ſal / om alſoo bequamelijck de ſelfde voor om hooch te doen rijſen.

In the 15. how he (before the firſt changeinge of hands) with his right hand ſhall put downe the butt end of the Pike, the better and more eaſelye to rayſe the ſharpen of the ſame.

16. Le second temps.
16. Den andern Termin.
16. Tweeden tijdt.
16. *Second Motion.*

16. A la deuxieſme, il prendra la Pique de la main droite, par deſſus la gauche, auſſi loing que bonnement il pourra toucher.

Zum 16. Wie er für die andere Herfaſſung den Spies mit der rechten Handt vber den lincken/ ſo weit er denſelben behend vnd leichtlich erreichen kann/ anfaſſen ſoll.

Ten 16. Hoe hy voor de tweede herhattinge de Spies met de rechter hant (boven de lincker) ſo verre hy de ſelfde gemackelijcken berepcken can/ aenvatten ſal.

In the 16. how he (before the ſecond changinge of hand) ſhall take holde of the Pike with te right hand (aboue the left) ſo far ras hee eaſely can reache.

17. Le troiſieſme temps.
17. Den dritten Termin.
17. Derden tydt.
17. *Thirde Motion.*

17. Et pour la troiſieſme, remettra la Pique en terre, la rengera contre la poulce, & la tenant bien, comme il eſt dit à la premiere figure, aux deux ſuyvantes ſera monſtré comme portant la Pique droite il la baiſſera, ou preſentera en vn ſeul temps. Et pource qu'aux precedentes figures, il eſt aſſez monſtré comme la Pique eſtant plantée on la reportera haulte en trois temps, il à ſemblé impertinent de le repreſenter derechef icy, ſeulement ſe remet en memoire.

Zum 17. Wie er zum drittenmal den Spies widerumb auff die Erden niederſtellen / vnd gegen den Daumen regieren / auch woll halten ſoll / wie in der erſten Figur angezeigt iſt / vnd ſoll noch weiter in den zweyen nachfolgenden Figuren angewieſē werden / wie er den Spies auffwerts tragend / den ſelben nur in einem Termin fellen ſoll / demnach in den vorigen Figuren gnugſam angedeutet wird / wie er den Spies darnieder ſtehend in dreyen Terminen auffwarts tragen ſoll / ſo hat man ſolches vnnötig geacht mit Figuren anzuweiſen / ſondern man ſtellet diſz nur allein zur Gedechtnuſz.

Ten 17. Hoe hy ten derde mael de Spies weder op der aerden nederſetten / ende tegens den duym regieren / ende wel houden ſal / ghelyck hy de eerſte figure geſept is / ende ſal inde twee naevolgende figuren ghewesen worden hoe hy de Spies opwaerts draghende de ſelfde alleen in een tyt vellen ſal / dan alſoo inde voorgaende figuren ghenoech geweſen is hoe hy de Spies neder ſtaende in drie tyden opwaerts draghen ſal / ſoo heeftmen ſulcks hier onnoodich gheacht met figuren meer te wyſen / maer ſtellen dit alleen tot memorie.

In the 17. how he ſhall at the thirde tyme, ſett the Pike downe to the grund, guyde it againſt the thumbe, and hold the ſame well as is ſayd at the firſt figure, and ſhall in the two next figures be ſhewed, how he carryinge the Pike vp or advanced, ſhall charge the ſame at one tyme onely, but becauce in the former figures is ſufficiently taught how he (the Pike ſtanding downe) ſhall take it vp againe, it ſhall there fore be needleſſe to demonſtrate it againe with the figures, but thus much ſhall ſerve onely for remembrance.

18. Portez la Pique hault en trois temps.
18. Ewern Spies in dreyen Terminen auffwarts traget.
18. V Spies in drie tyden opwaerts draecht.
18. *Advance your Pike in three Tymes or Motions.*

18

☞ Ces trois temps n'ont qu'un figure, marcquee numero 18. pource que les deux aultres ſont monſtrees cy devant.

☞ Dieſe drey Termin haben nur ein Figur gezeichnet mit Num. 18. dieweil die andern ſchon zu vorhin angewieſen ſind.

☞ Deſe drie tyden hebben maer een figuer ghetepckent met numero 18. om dat d'ander twee te voren gheweſen ſyn.

☞ *Theſe three have but one figure marked with the number* 18. *becauſe the other two are ſhewed before.*

18. Ayant leué la Pique en trois temps, & priſe au bout d'en bas de la main droicte, ainſi qu'a eſté monſtré cy devant, il la fault ranger contre le meſme bras,

Zum 18. Wie er den Spies haltend in dreyen Terminen/ wie oben gnugſam angewieſen/ von der Erden empor hebben/ vnd wann er den ſelben vnder am Ende gefaſſet/ in der rechten Handt gegen demſelben Arm regieren/ vnd auffwarts tragen ſoll.

Ten 18. Hoe hy hebbende de Spies in drie tijden (ghelijck hier vozen ghenoech gheweſen is) vander aerden opgeheven ende onder aent eynde ghevat/ de ſelfde inde rechter handt teghens den ſelfden arm regieren/ ende opwaerts dragen ſal.

In the 18 *how, having at three times (as is ſufficiently ſayd here to fore) taken the Pike from the ground & the but end in his hand, he ſhall guyde and carrye the ſame advanced in the right hand againſt the ſame arme.*

Baiſſez ou preſentez la Pique en un temps. 19. Un ſeul temps.
Cwern Spies in einem Termin fellet. 19. Als in einen termin.
D Spies in eenen tydt velt. 19. Eenen tydt.
Charge your Pike in one Motion. 19. *One Motion.*

19. Et comme ayant porté la Pique haulte, il la prendra plus hault de la main gauche, & la portera en vn temps & la voulant planter, cela se fera en la sorte qu'il est monstré par les precedentes representations, mais ayant baissé ou presenté la pique, s'il la veult reporter hault, cela se fera en vn seul temps.

Zum 19. Wie er/ wann er den Spies auffwarts getragen/ denselben mit der lincken Handt höger angreiffen/ vnd in einem Termin fellen soll/ vnd wann er den Spies wiederumb nieder stellen wil/ so soll dasselbe/ wie bey den vorigen Figuren angewiesen beschehen: Wo aber einer den Spies gefellet haben würde/ vnd denselben wiederumb auffwarts tragen wolte/ soll solches nur in einem Termin geschehen.

Ten 19. Hoe hy hebbende de Spies opwaerts gedragen/ de selfde met de lincker hant hoger aenvatten/ ende in een tijt vellen sal/ ende willende de Spies weder nederstellen/ salt selfde gheschieden alst hy de vorighe figuren gheweesen is/ maer indien hy de Spies gevelt hebbende weder wilde opwaerts dragen/ salt selfde alleen in een tijt gheschieden.

In the 19. how he (havinge the Pike advanced) shall take the same with the left hand heigher and at the same tyme charge withal, but if he desire to set the Pike downe againe, he shal doe it as is taught by the figures before. But if (having charged the Pike) he would carrye the same againe advanced, he shall doe it in one posture or motion.

20. Prenèz la picque a la poincte.
20. An der Spitzen den Spies holtet.
20. Aent punt u Spies hout.
20. *Cheege your pike.*

20. Comme eſtant en guarde à vne porte, à l'entrée ou ſortie de quelques gens, tiendra la Pique a la pointe ainſi que ſe void icy repreſenté.

Zum 20. Wie einer wan er an einem thor ſtehet/im auß vnd einziehen deß Kriegs volcks den Spies an der Spitzen halten ſoll/ wie ſolches dieſe Figur anzeigt.

Ten 20. Hoe hy ſtaende aen een poort (int wt oft intrecken van enich volck) de Spies aent punt houden ſal/ ghelijck dese figure beduijſt.

In the 20. how (ſtanding at a porte at the marchinge in or out of any men) heſ hall hold the Pike at the point, like as this figure ſheweth.

21. Treinez la Pique, &c.
21. Ewern Spies ſchleiffet.
21. V Spies ſleept.
21. *Trayle your Pike.*

21. Comment il tiendra la Pique en la trainant, la tenant prez de la pointe ſerrera la main ferme contre le corps pardeſſus la hanche, & la voulant preſenter, ou porter d'aultre ſorte, il fault quil le face l'empoignant a repriſes ou palmant, comme les deux portraitz ſuyvans le monſtrent.

Zum 21. Wie er den Spies ſchleiffend tragen / den ſelben dichte bey der Spitzen faſſen / vnd die Handt recht vber der hüffte ſteiff wider den Leib anſetzen ſoll / vnd wan er denſelben fallen / oder ſonſten auff ein andere weiſe tragen will / ſo muß daſſelbige durch die Grieff geſchehen / wie die zwo her nach folgende Figuren außweiſen.

Ten 21. Hoe hy de Spies ſleppende draghen de ſelfde dicht by de punt vatten / ende de hant recht boven de heupe vaſt tegens het lijf aenſetten ſal / ende willende de ſelfde vellen oft op een ander wijſe dragen / ſoo moet het ſelfde door palmen geſchieden ghelijck de twee naervolgende figuren wijſen ſullen.

In the 21. how he (having the Pike) ſhall hold the ſame cloſe at the point and ſet the right hand above the hippe faſt to the bodye, and if he will charge or other wayes carrye the ſame, then he muſt (as it were) meaſure the Pike by palmes, handing it with convenient diſtance, likes as the two next following figures ſhall ſhew.

22. Il n'eſt beſoing d'obſerver cecy.
22. Diß iſt man nicht pflichtig in acht zu haben.
22. Dit is men ongehouden in drie tyden te doen.
22. *Not bound to doe this in three motions.*

Baiſſez ou preſentez la Pique.
Vnd mit dem Angreiffen ewern Spies fellet.
Ende palmende u Spies velt.
An palming your pike charge.

22. A la premiere repriſe, ayant premierement de la main droite, pouſſé la Pique en avant, auſſi loing qu'il pourra, il la r'empoignera de la main gauche, par deſſoubz, pour l'auançer de meſme.

Zum 22. Wie einer für die erſte Herfaſſung/wann er erſtlich den Spies ſo fern als er immer kan / mit de rechten Handt fornen herauß geſchoſſen hat / den ſelben mit der lincker Handt ein wenig bükend vnderwerdts ringfertig angreiffen ſoll.

Ten 22. hoe hy voor de eerſte herhattinge/hebbende eerſt de Spies ſo verre hy heeft geconnen/ met de rechter hant/ voor upt geſchoten/ de ſelfde met de lincker hant/ een wepnich bockende / onderwaerts verdichlijck aen palmen ſal.

In the 22. how (before the firſt changeinge of hands harvinge firſt ſo farr as he could put forward the pike with the right hand) he ſ hall (bendinge him ſelf a little) palme or hand on the ſame ſpeedely, takinge it ſtill from beneath or belowe.

23. En trois temps comme se monstre.
23. In dreyen Terminen zu verrichten.
25. In drie tyden te doen.
23. *To doe this in three Motions.*

23. Comme palmant ou avançant la Pique de la main gauche, il la pouſſera plus en avant, & la main droite qui eſtoit devant, il la tiendra preſte, pour la reporter en arriere.

Zum 23. Wie er weiter den Spies begreiffend mit der lincken Handt noch mehr herfür bringen ſoll / wan er die rechte Handt / ſo zu vor die förderſte war ſchon herfaſſet / vnd jetzt gleichſam hinden zugebracht haben wirdt.

Ten 23. Hoe hy voorts palmende / de Spies met de lincker hant noch meer naer voor brengen sal / hebbende de rechter (die te voren de voorste was) alreede herват / ende als nu achter ghebrocht.

In the 23. how he (palminge forward) ſhall bringe the Pike with the left hand yet more forward, havinge brought the right hand which was the fore moſt before, to be now behynde vpon the ſecond change of the hand.

24. Par l'enſeignement nombre. 24
24. Wie dan ſolches in dem Bericht Num. 24. angezeigt worden.
24. Gelyck by de onderrichtinghe numero 24. geſept wort.
24. *Ortymes, as is ſaid in the inſtruction numero* 24.

24. Comme ayant auançé toute la Pique, en palmaint, & la tenant ferme, il la preſentera; mais en cas qu'il la veuille encor porter en trainant, il fault qu'il la retourne en arriere la palmaint comme deſſus, Et eſt à remarquer, qu'encor qu'ainſi ſoit, qu'on n'ait icy poſé que deux figures, & que par cela on pourroit preſumer, qu'il fauldroit (en palmaint) preſenter la Pique juſtement en trois temps, ce n'eſt toutesfois noſtre intention, ains la fault tant & ſi ſouvent reprendre, en conformité deſdites deux figures, qu'on ait attaint le bout, avec la main droicte.

Zum 24. Wan er den Spies mit dem greiffen/oder ſpannen für ſich bracht/vnd wol gefaſt haben wird/ denſelben fellen ſoll/ aber in dem er den Spies widerumb auff die vorige weiſe nemblich ſchleiffend tragen wolte/ ſo muß er denſelben mit dem greiffen vnd ſpannen widerumb hinden her zu bringen/ iſt auch darneben zu mercken/ daß ob dem ſchon alſo/ daß man hie nur zwo Figuren dieſer Griff vnd ſpannen halben dargeſtelt/ darauß etliche ſolten verſtehen/als ob man darmit andeuten wolte/ daß man den Spieſſe mit den Greiffen in dreyen Terminen würd fellen können/ daſſelbige dan noch mit nichten die meynung hat/ ſondern daß man auf vorige Arth/ wie dieſe zwo Figuren/mit dem greiffen vnd ſpannen anzeigen/ den Spies ſo manichmal begreiffen vnd verſpannen muß/biß man denſelben mit der rechten Hand zu vnderſt am ende gefaſt haben wird.

Ten 24. Hoe hy hebbende de Spies al palmende booz ghebzocht ende ghevat/ de ſelfde vellen ſal/ maer indien hy de Spies weder op de voozgaende wyſe (te weten ſleppende) dzagen wou/ ſoo moet hy de ſelfde palmende weder naer achter bzenghen/is mede te bemercken dat al iſt ſoo dat men hier maer twee Figuren en heeft gheſtelt/ waer upt eenighe ſouden mogen verſtaen/als oft men ſegghen wilde/ dat men de Spies palmende jupſt in dzie tyden ſoude konnen vellen/ t'ſelfde nochtans de meyninghe niet en is/ maer dat men op de voozgaende maniere/ upt wyſende de twee palmende Figuren/ de Spies ſoo menichmael haer palmen moet/tot dat men de ſelfde met de rechter hant onder aent eynde ghevat heeft.

In the 24. how (having brought the Pike) by palming (forward to the end and having the ſame ſure in his hand) he ſhall charge the ſame: but if he would in the former menner (that is traylinge) carry the ſayd Pike lett (hym by the ſayd menner of palminge) bring the ſame backward againe. Here is to be conſidered that altough there be but two palminge figures here ſet downe, which ſome might take as if it were ſayd that juſt in three remooves of the hande the Pike could be charged yet is not that our meaninge, but that followin the example of thoſe two palming figures, the learner muſt know that he is to palme or hand the Pike (by ſhifting hands) ſo long till he have recovered the lovver or butt end of the Pike in to his right hand.

25. Poſez la Pique contre le pied droict. & tirez l'eſpée.
25. Gegen dem rechten Fuß ewren Spies fellet/ vnd die Wehr von Leder ziehe.
25. Tegen u rechter voet u Spies velt/ ende u gheweer treckt.
25. *Charge your pike at the right foote and draw your ſword.*

25. Comme pour atteindre vn Cavalier, il posera la Pique contre le pied droit, & d'vn chemin tirera son espée, par en dehors du bras gauche, comme le demonstre ceste figure.

Zum 25. Wie einer wann er Reuter gewertig oder ansichtig ist/ den Spies wieder den rechten Fuß stellen/ vnd zugleich mit seiner Wehr ausserhalb den lincken Arm von Leder ziehen muß/ wie diese Figur außweiset.

Ten 25. hoe hy een Ruyter verwachtende de Spies tegen de rechter voet setten/ende met zyn geweer/buyten den lincker arm wt trecken sal/ ghelijck de figuere bewijst.

In the 25. how he (expectingt horsemen) shall set the Pike against the right foote and dra his sword ouer the lift arme, like as this figure sheweth.

26. Ayant la Pique ſur l'eſpaule, preſentez la en arriere en trois temps.
26. Ewern Spies auff die ſchultern ligend in dreyē Terminē hinderwerts fellet.
26. D Spies op de ſchouder leggende, in drie tyden achterwaerts velt.
26. *Your Pike being ſhouldered charge backward in three tyt.*

26. Comme en marchant avec la pique ſur l'eſpaule, il pourra) au beſoing) ſe tourner, vers le coſté gauche, & preſenter la pique, en arriere, en trois temps.

Zum 26. Wie er im marchieren mit dem Spies auff der Schultdern ſich ſelbſten/ wann es von nöthen/ bequämlich nach der lincker Handt/ vmbwenden/ vnd den Spies in dreyen Terminen hinderwerts fellen ſoll.

Ten 26 Hoe hy Marcherende met de Spies op ſchouder/ ſich ſelven alſt van node ſy/ bequamelick naer de lincker hant omwenden/ ende de Spies in drie tyden achterwaert vellen ſal.

In the 26. how, marchinge with the Pike vpon the ſhoulder, he ſhall conveniently turne hym ſelf to the left hand (in need be) and charge the Pike backward in three motions or remooues of the hand.

27. Le premier temps.
27. Den Erſten Termin.
27. Eerſten tijt.
27. *The firſt Motion.*

27. A la premiere repriſe ayant levé la Pique en hault la main droite, de deſſus l'eſpaule, il la prendra egalement de la main gauche, afin qu'il la puiſſe commodement lever, par deſſus la teſte.

27. Wie einer für die erſte herfaſſung / wann er den Spies erſtlich mit der rechten Handt von der Schultern empor gehaben / denſelben zugleich mit der lincken Handt fürwarts anfaſſen ſoll / damit im ſelben thun der Spies deſto bequämer vber den Kopff zu heben.

Ten 27. Hoe hy voor de eerſte herhattinghe / hebbende de Spies eerſt met de rechter haut van de ſchouder om hooch geheven / de ſelfde ghelijckelijck met de lincker handt voorwaerts aenhatten ſal / om ſoo doende de Spies bequamelijck over t'hookt te hecken.

In the 27. how he (before the firſt changeing his hold or remoove of his hand havinge firſt with the right hand advanced the Pike from the ſhoulder) ſhall at the ſame tyme take hold of it ſome what forewarde with the left hand, becauſe in ſo doinge he maye more eaſely lift the Pike over his head,

28. Le ſecond temps.
28. Den andern Termin.
28. Tweeden tijdt.
28. *Second Motion.*

28. Ayant la pique au dessus de la teste, en la main gauche, s'estant desia tourné, vers le costé gauche, il l'empoingnera au bout, avec la main droite pour la deuxiesme reprise.

28. Wie einer wann er den Spies vber den Kopff in der lincken Handt haben würde / vnd denselben schon nach der lincken Seiten gekert hätte / denselben mit der rechten Handt am ende für die ander Herfassung angreiffen soll.

Ten 28. Hoe hy hebbende de Spies over het hooft inde lincker Handt / mits hem selven alreede naer de linker zijde gekeert hebbende / de selfde met de rechter hant aent eynde (voor de tweede herhattinghe) vatten sal.

In the 28. how (having the Pike ouer the head in the left hand and already turned him selfe to the left side) he shall for the second removing of hold) take the same with the right hand vnder at the end.

29. Le troiſieſme temps.
29. Den dritten Termin.
29. Derden tydt.
29. *Thirde Motion.*

29. Et commeil eſt dit, pour la troiſieſme fois, il preſentera la Pique en arriere, & ſe tiendra ferme, eſtant entieremẽt tourné, les trois figures ſuyvantes, monſtrent comme il ſe remettra, & marchera ainſi qu'a eſte veu, parle 26. pourtraict.

Zum 29. Wie er den Spies ob gemelter maſſen zum dritten mal hinderwerts fellen / vnd gantz vmbgekert ſtehen ſoll / vnd ſollen die drey nachfolgenden Figuren anzeigen / wie einer in dreyen Terminen ſich ſelbſten wider vmbkehren / vnd wie die 26. Figur / ſtehen oder marchiren ſoll.

Ten 29. Hoe hy de Spies gelijck geſept is / ten derdemael athterwaerts vellen / ende ganſch gekeert ſtaen ſal / ende ſullen de drie naervolghende Figuren wiſſen / hoe hy in drie tijden ſich ſelven wederomkeeren / ende gheliſck de 26. Figure ſtaen ofte marcheren ſal.

In the 29. how (as is ſayd before) he ſhall the thirde tyme charg the Pike backward and ſtand turned about. The three followinge figures ſhall ſhewe how he ſhall turne himſelfe in three motions, and alſo how he ſhall ſtand or marche, like as is ſeene in the 26. figure.

Remettez vous à droit & portez la Pique debout ou platte.
Rechts oder zum Rechten herstellt euch/vnd den Spies abwerts tragen.
Rechts herstelt v/en u Spies schupus vzaecht.
Right to your order and your pike slope.

30.

30. A la premiere repriſe, de ce maniement il prendra la Pique de la main gauche, le plus loing qu'il pourra s'apreſtant pour ſe retourner.

Zum 30. Wie er für die erſte Herfaſſung den Spies mit der lincken Handt weiter erreichen vnd angreiffen / ſich ſelbſten auch zum widerumb kehren gefaſt machen ſoll.

39. Hoe hy voor d'eerſte hervattinghe de Spies met de lincker handt verder berepcken ende aenvatten / ook ſich ſelven tot wederom keeren ghereet maecken ſal.

In the 30. how he (before the firſt removinge of the hand) ſhall reach and take the pike farther with the left hand and prepare himſelfe to turne.

31. Le ſecond temps.
31. Den andern Termin.
31. Tweeden tijdt.
31. *Second Motion.*

31. S'eſtant retourné vers le coſte droit, leuera la Pique de la main gauche, par deſſus la teſte & la prendra & receura (en arriere) de la main droite.

Zum 31. Wie einer wann er ſich ſelbſt ſchon nach der rechten Seiten vmbgekehret wird haben / den Spies mit der lincken Hand vber den Kopff heben / vnd den ſelben etwas hinwerts in der rechten Hand erwiſchen vnd anfaſſen ſoll.

Ten 31. Hoe hy hebbende ſich ſelven alreede naer de rechte zyde omgekeert / de Spies met de lincker handt over het hooft heffen / ende die ſelfde wat achterwaerts / inde rechter hant ontfanghen ende aenvatten ſal.

In the 31. how (having already turned hym ſelfe to the right ſide) he ſhall lift the Pike over his head with the left hand and receaue or take the ſame ſome what more backward with the right hand.

32. Le troiſieſme temps.
32. Den dritten Termin.
32. Derden tydt.
32. *Thirde Motion.*

32

32. A la troiſieſme fois, il reprendra la Pique en la main droite, & la poſant ſur l'eſpaule, la portera platte, debiais ou droite, ſelon la neceſſité.

Zum 32. Wie er zum dritten mal den Spies widerumb in die rechte Hand auff die Schultern abwerts oder eben tragen ſoll/ oder auch auffwarts/ wan es von nöthen ſein würde.

Ten 32. hoe hy ten derde mael de Spies weder inde rechter Hant op de ſchouder ſchupns ofte plat dragen ſal/ oft oock opwaerts indient van noode ſy.

In the 32. how he (for the thirde tyme) ſhall carry the Pike againe in the right hand vpon the ſhoulder ſloped, leuell or advanced, if need be.

A

ZVTPHEN,

Chez

ANDRE IANSSEN

d'Aelst.